



Gemeindeverwaltung Hüffenhardt

Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt
Tel. 06268/9205-0, Fax 06268/9205-40
www.hueffenhardt.de

E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de

Öffnungszeiten Rathaus

Wir sind für Sie da

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Um Terminvereinbarung wird gebeten.



© Foto: Gettyimages

Jetzt schon vormerken

Weihnachtsbaumverkauf der Gemeinde am Freitag, 16.12., ab 14.00 Uhr.
Bewirtung durch die Jugendfeuerwehr

Blick auf die Friedhofs- kapelle Hüffenhardt



© Foto: Sybille Ries

Interkommunaler Bürgerbus Haßmersheim - Hüffenhardt



Die genauen Haltepunkte sowie Fahrzeiten des Bürgerbusses können dem beigefügten Fahrplan entnommen werden. Eine Fahrt für eine Runde mit dem Bürgerbus kostet 1,00 Euro, ganz gleich, ob nur eine Haltestelle oder eine komplette Runde über die Gemeinden Haßmersheim und Hüffenhardt mit ihren Ortsteilen gefahren wird.

Einschränkung Fahrzeiten

Aus personellen Gründen ist eine Einschränkung der Fahrzeiten für den Bürgerbusbetrieb erforderlich. Vorläufig kann der Bürgerbus nur an den Wochentagen **Montag, Mittwoch und Freitag** den Betrieb aufrechterhalten. Die Abfahrtszeiten des Fahrplans behalten ihre Gültigkeit.

Abfahrtszeiten Bürgerbus		Montag - Freitag					
Haßmersheim	Steg	08:15	09:59	11:43	13:42	15:31	17:15
	Lidl	08:17	10:01	11:45	13:44	15:33	17:17
	Marktstraße / Altes Rathaus	08:19	10:03	11:47	13:46	15:35	17:19
	Dölchenstr. / Ecke Marktstr.	08:20	10:04	11:48	13:47	15:36	17:20
	Dölchenstr. / Hildastr.	08:21	10:05	11:49	13:48	15:37	17:21
	REWE	08:23	10:07	11:51	13:50	15:39	17:23
	Dreispißweg / Akazienweg	08:25	10:09	11:53	13:52	15:41	17:25
	Spielplatz / Mörikestraße	08:27	10:11	11:55	13:54	15:43	17:27
Hochhausen	Räppelstraße / Waldblick	08:33	10:17	12:01	14:00	15:49	17:33
	Rathaus / Feuerwehr	08:35	10:19	12:03	14:02	15:51	17:35
	Oberer Höhweg / Schwimmbad	08:38	10:22	12:06	14:05	15:54	17:38
Haßmersheim	Spielplatz / Mörikestraße	08:44	10:28	12:12	14:11	16:00	17:44
	Lidl	08:46	10:30	12:14	14:13	16:02	17:46
	Eichendorffstr. / Voba	08:48	10:32	12:16	14:15	16:04	17:48
	Dr. Sfintizky	08:49	10:33	12:17	14:16	16:05	17:49
	Dreispißweg / Akazienweg	08:50	10:34	12:18	14:17	16:06	17:50
	REWE	08:52	10:36	12:20	14:19	16:08	17:52
Hüffenhardt	Schule	08:58	10:42	12:26	14:25	16:14	17:58
	Kantstraße / Dr. Johmann	09:01	10:45	12:29	14:28	16:17	18:01
Kälbertshausen	Hälde	09:08	10:52	12:36	14:35	16:24	18:08
	Rathaus	09:09	10:53	12:37	14:36	16:25	18:09
	Rose	09:11	10:55	12:39	14:38	16:27	18:11
Hüffenhardt	Ortsmitte / Feuerwehr	09:15	10:59	12:43	14:42	16:31	18:15
	Kantstraße / Dr. Johmann	09:18	11:02	12:46	14:45	16:34	18:18
	Gewerbegebiet / Beudweg	09:20	11:04	12:48	14:47	16:36	18:20
Neckarmühlbach	Wilhelm-Hauff-Straße	09:26	11:10	12:54	14:53	16:42	18:26
	Ort	09:28	11:12	12:56	14:55	16:44	18:28
Haßmersheim	Ecke Bergstraße / Milanweg	09:31	11:15	12:59	14:58	16:47	18:31
	REWE	09:33	11:17	13:01	15:00	16:49	18:33
	Dreispißweg / Akazienweg	09:35	11:19	13:03	15:02	16:51	18:35
	Dr. Sfintizky	09:37	11:21	13:05	15:04	16:53	18:37
	Eichendorffstr. / Voba	09:38	11:22	13:06	15:05	16:54	18:38
	Hildastr. / Dölchenstr.	09:40	11:24	13:08	15:07	16:56	18:40
	Dölchenstr. / Ecke Marktstr.	09:41	11:25	13:09	15:08	16:57	18:41
	Marktstraße / Altes Rathaus	09:42	11:26	13:10	15:09	16:58	18:42
	Steg / Lidl	09:44	11:28	13:12	15:11	17:00	18:44
Keine Fahrten an Feiertagen. Am 24.12. und 31.12. nur bis 13.12 Uhr							

Haben Sie Lust bei uns einzusteigen? Werden Sie Bürgerbusfahrer

Die Gemeinde Haßmersheim sucht noch weitere ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer. Interessierte können sich bei Herrn Guth, Gemeinde Haßmersheim, Tel. 06266/791-59, gerne melden.



Die Vereine Freizeitgriller Hüffenhardt 2015 e.V., die Eltern des Naturkindergarten und der Elternbeirat vom Kindergarten Hüffenhardt

laden Sie ein zu Speis & Trank

im Außenbereich der
vyviano Adventsausstellung
am 19. & 20. November 2022
von 12.00 - 18.00 Uhr

Freuen Sie sich auf Pulled Pork Burger aus dem
Smoker, Grillwürste und Steaks vom Holzkohlegrill.
Genießen Sie hausgemachte Kuchen zu wärmendem
Kaffee, Winzerglühwein oder Kinderpunsch. Alles bei
heimeliger Weihnachtsmarktstimmung mit
Schwedenfeuer in der Dämmerung.

Wer möchte darf gerne seine eigene Glühweintasse mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltungsort:
Hauptstraße 65
74928 Hüffenhardt

Wichtige Rufnummern / Öffnungszeiten

Amtliche Rufnummern

Rathaus Hüffenhardt 9205- 0
Fax 9205-40
Bürgermeister Neff 9205-10
Walter.Neff@Hueffenhardt.de
Frau Lais 9205-11
Kerstin.Lais@Hueffenhardt.de
Frau Ernst 9205-12
Karin.Ernst@Hueffenhardt.de
Frau Beck 9205-14
Ute.Beck@Hueffenhardt.de
Frau Harnisch 9205-15
Tamara.Harnisch@Hueffenhardt.de
Frau Ueltzhöffer 9205-16
Jutta.Ueltzhoeffer@Hueffenhardt.de
Bauhof, Herr Hahn 928600
Mobiltelefon 0174/9913273
Bauhof@Hueffenhardt.de
Amtsblatt-Redaktion
Amtsblatt@Hueffenhardt.de

Verwaltungsstelle

Kälbertshausen 1310
OV Georg 334
Feuerwehr 112
Kdt. Heiß, Torsten 3329974
Abt.-Kdt. Hü. Betz, Heiko 8299028
Abt.-Kdt. Kä. Stadler, Mark 0172/2376402
feuerwehr@hueffenhardt.de

Polizei

Posten Aglastershausen 06262/917708-0
Revier Mosbach 06261/809-0
Forst-Revierleiter 110
Herr Glaser 06261/15644
E-Mail: Rolf.Glaser@neckar-odenwald-kreis.de

Grundschule Hüffenhardt

Rektorin Barbara Rünz 487
Fax 9294-05
Sporthalle Hüffenhardt 752
Landratsamt NOK 06261/84-0

Müllangelegenheiten:
LRA, Gebühren u. Sonstiges 06261/84-1910
KWIN Buchen, Abfuhr 06281/906-0

**Amtsgericht Mosbach -
Nachlassgericht** 06261/87-0

**Amtsgericht Tauberscheidheim
Abt. Grundbuch** 09341/9498-70

**Versorgung
Wasserversorgung**
Zweckverband
(während der Öffnungszeiten)
(Notfall-Nummer ausschließlich
außerhalb der Öffnungszeiten
und nur bei Rohrbrüchen) 07264/9176-0
07264/9176-99

Stromversorgung
Bezirksstelle Aglastersh. 06262/9237-0
zentr. Störungsstelle 0800/3629477
Störungsstelle Kabelfernsehen
zentr. Störungsstelle 030/25777777

Kaminfegermeister
Hü. Peter Gramlich und
Klaus Bähr 06262/95188
Kälbertsh. Wolfgang Engel 06263/9465
06262/4091

Fleischbeschau
Dr. Bauer 06262/915640
Tierheim Dallau 06261/893237

Kirchen/kirchl. Einrichtungen

Evang. Kirchengemeinde
Pfarrer Fritjof Ziegler 228
Kindergarten
Evang. Haus für Kinder
Hüffenhardt 1033
Kälbertshausen 9283313
Leiterin Dagmar Brettel
Kath. Kirchengemeinde
Seelsorgeeinheit Bad Rappenau
Pfarrbüro 07264/4332

Ärztliche Dienste/ Hilfs- und Pflegedienste

**Ärztlicher Bereitschafts-
dienst** 116 117
Praxis Dr. Johmann 1338
Zahnarztpraxis
Dr. Sipeer 928363
Domus Cura
Pflegezentrum Hüffenhardt 928930
Nachbarschaftshilfe
Pfarrer Ziegler 228
Hü: Bernhard Eckert 535
Kä: Erhard Georg 334
Tierarztpraxis
Waberschek 928617

Öffnungszeiten

Rathaus Hüffenhardt	Mo.-Fr.	8.30-12.00 Uhr	Erdaushubdeponie Hüffenhardt	nach Vereinbarung mit H. Hahn
	Di.	16.00-18.00 Uhr	Grüngutannahme Sammelplatz „Gänsgarten“	
Verwaltungsstelle Kälbertshausen			Öffnungszeiten - nur bei Tageslicht	
OV Georg	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Montag - Samstag	7.00 - 19.00 Uhr
Bücherei Hüffenhardt	Mi.	16.00-17.00 Uhr	(außer an Feiertagen)	
Bücherei Kälbertshausen	Mo.	17.00-18.00 Uhr		



Glückwünsche

zum Geburtstag

in Hüffenhardt
23.11. Karl Mann



85 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich!



Amtliche Bekanntmachungen

Notdienste der Apotheken

!!! Apotheken-Notdienstfinder !!!

Kostenfrei aus dem Festnetz

0800 0022 8 33



Handy max. 69 ct/min.

22 8 33

oder im Internet

www.aponet.de

Ärztliche Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
kostenfreie Rufnummer

116 117

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Die Notfallpraxis können Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen. Als Patient können Sie frei wählen, welche Notfallpraxis Sie in Ihrer Umgebung in Anspruch nehmen wollen.

Erwachsene

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Mosbach

Knopfweg 1, 74821 Mosbach

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.	19.00 - 22.00 Uhr
Mi.	13.00 - 22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag	8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Buchen

Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37, 74722 Buchen

Öffnungszeiten

Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zusätzlich zur Notfallpraxis sind Ärzte im Fahrdienst eingeteilt und nehmen Hausbesuche vor, falls dies medizinisch notwendig ist und die Patienten nicht selbst in die Notfallpraxis kommen können. Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117.

In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

Details finden Sie auch unter:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kinderärztlicher Notfalldienst **116 117**

Augenärztlicher Notfalldienst **116 117**

HNO-ärztlicher Notfalldienst **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst Regierungsbezirk Karlsruhe

http://www.kzvbw.de/site/s/notdienst_hotlines

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr **112**

Krankentransport **06261/19222**

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn eine Pflegesituation eintritt, sind Angehörige und Pflegebedürftige meist mit vielen Fragen konfrontiert. Hier setzt das Angebot des Pflegestützpunkts als erste Anlaufstelle an. Das Team aus speziell ausgebildeten Mitarbeitern steht als Pflegehelfer zur Verfügung und berät zum Thema Pflege, gibt Auskunft zu sozialrechtlichen und finanziellen Leistungen, informiert über Entlastungs- und Unterstützungsangebote im Landkreis, erstellt bei Bedarf einen Versorgungsplan und hilft bei der Organisation, wenn Leistungen beantragt und Angebote in Anspruch genommen werden.

Die Mitarbeiter/-innen am Standort **Mosbach** (Scheffelstraße 2) sind unter den Telefonnummern 06261/84-2553 (Frau Scheuermann) und 06261/84-2554 (Herr Bauer) erreichbar.

Die Mitarbeiterinnen am Standort **Buchen** (Hollergasse 14) sind unter den Telefonnummern 06281/5212-2551 (Frau Baumgartner-Kniel) und 06281/5212-2550 (Frau Landwehr) erreichbar.

Eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist unter pflegestuetzpunkt@neckar-odenwald-kreis.de möglich.

Das Angebot ist neutral und kostenfrei, eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

Unsicher? Fragen? Sie brauchen Hilfe?

Unterstützende Angebote zum Thema Erziehung und Familie gibt es unverbindlich, kompetent und kostenlos im Internet unter www.elternhaus-neckar-odenwald.de

Krebsinformationsdienst

0800/4203040

kostenfrei, täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr
krebsinformationsdienst@dkfz.de, www.krebsinformationsdienst.de

Müllabfuhrtermine in Hüffenhardt und Kälbertshausen

Mo., 21.11. Restmüll
 Di., 22.11. Grüngut-Straßensammlung

Bei allen Fragen zum Thema Entsorgung
06281 / 906-13
 Ihr Beratungsteam

Öffnungszeiten Grüngutplatz Hüffenhardt

Grüngutplatz Öffnungszeiten
 Die Anlieferung von Grüngut darf nur erfolgen
 - von 7:00 - 19:00 Uhr
 - bei Tageslicht
 An Sonn- und Feiertagen ist der Grüngutplatz geschlossen!

Bevölkerungsfortschreibung

Oktober 2022

Monat Oktober 2022	Hüffenhardt	Kälbertshausen	gesamt
Stand Monatsanfang	1.527	486	2.013
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	2	0	2
Zuzüge	5	0	5
Wegzüge	5	2	7
Stand Monatsende	1.525	484	2.009

Freiwillige Feuerwehr Hüffenhardt



Abteilung Hüffenhardt

Übung

Die Kameraden der Abteilung Hüffenhardt treffen sich am Freitag, 18.11. um 19.30 Uhr zu einer Übung (Übung gesamt).

Abteilung Kälbertshausen

Übung

Die Kameraden der Abteilung Kälbertshausen treffen sich am Freitag, 18.11. um 19.30 Uhr zu einer Gemeinschaftsübung.

Vom Gemeinderat



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 15.9.2022

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner
2. Umgestaltung eines ehemaligen Tennisplatzes zu einem Kleinspielfeld Grundsatzbeschluss über Ausbau - oder Rückgabe der Förderung aus LEADER
3. Beantragung einer Verkehrsschau
4. Energieeinsparmaßnahmen
Nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung mit Ausnahme verkehrswichtiger Bereiche
5. Starkregenrisikomanagement
Abschluss einer Kostentragsvereinbarung mit den Gemeinden Obrigheim, Haßmersheim und Schwarzbach
6. Flächennutzungsplan 2013/2014 für den Verwaltungsraum Bad Rappenau-Kirchardt-Siegelsbach - 2. Änderung Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
7. Stellplatzsatzung Gemeinde Obrigheim
Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 4 Abs.1 bzw. § 2 Abs. 2 BauGB
8. Bauantrag auf Neubau einer Gewerbehalle, Grundstück Flst. Nr. 11769, Gemarkung Hüffenhardt, 74928 Hüffenhardt
9. Bauantrag auf Dachgeschossausbau mit Dacherrhöhung und Errichtung einer Dachgaube, Grundstück Flst. Nr. 11506, Gemarkung Hüffenhardt, 74928 Hüffenhardt
10. Nachtrag zum Baugesuch Erneuerung der Genehmigung einer Gaststätte in bestehenden Gebäuden: Vergrößerung Gastraum, Einbau Damen- und Herren-WC, Einbau Küche im OG, Grundstück Flst. Nr. 525, Gemarkung Hüffenhardt, 74928 Hüffenhardt
11. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
12. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
13. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 1

Frau Jasmin Sieger nimmt Bezug auf die steigenden Gas- und Strompreise und die prekäre Situation insbesondere für ältere Menschen, die diese nicht mehr zahlen können, vor allem wenn sich die Situation weiter verschärft. Auf die Frage nach kommunalen Konzepten der Gemeinde Hüffenhardt erwidert Bürgermeister Neff, dass es Katastrophenschutzpläne gibt, die aber aktualisiert und auf die jetzt im Raum stehenden Szenarien angepasst werden müssen. Teilweise liegt die Zuständigkeit auch bei übergeordneten Behörden, mit denen eine Abstimmung erfolgen muss. Eine von Frau Sieger angesprochene Bevorratung von Lebensmitteln für Krisenzeiten sei durch die Gemeinde nicht leistbar, hier sei auch jeder einzelne gefragt. Zurzeit werden Möglichkeiten zur Energieeinsparung geplant, einen Ausbau der bereits vorhandenen Photovoltaikanlagen durch die Gemeinde selbst sieht Bürgermeister Neff eher kritisch, da sei nicht mehr viel Potenzial vorhanden.

Frau Sieger regt an, die Hallen der Gemeinde so auszurüsten, dass sie als Wärmehallen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden könnten. Ferner sei ein Aufruf zu Lebensmittelspenden denkbar.

Herr Rückert kritisiert eine Formulierung im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.5.2022:

„Gemeinderat Siegmann zeigt Verständnis für Impfgegner, ...“ die so nie gefallen sei. Er verwahrt sich gegen die Bezeichnung „Impfgegner“, die er als Kampfbegriff bezeichnet. Frau Sieger stimmt zu, das sei auch inhaltlich nicht richtig. Gemeinderat Siegmann bestätigt und möchte im Protokoll festgehalten haben, dass er den Begriff „Impfgegner“ nicht verwendet hat.

Frau Sieger und eine weitere Zuschauerin kritisieren, dass die Gemeinderatsprotokolle erst lange nach der Sitzung im Amtsblatt veröffentlicht werden. Bürgermeister Neff erklärt hierzu, dass die Anfertigung und Prüfung, eventuell auch Korrektur der Niederschriften Zeit in Anspruch nehmen und die Protokolle erst dann veröffentlicht werden, wenn die Urkundspersonen des Gemeinderats diese freigegeben haben.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Neff und Bauamtsleiterin Ernst fassen den Sachverhalt wie folgt zusammen:

Die Umgestaltung eines der ehemaligen Tennisplatzfelder zu einem Kleinspielfeld für Fußball, Volleyball und Basketball wird schon seit

einigen Jahren im Gemeinderat diskutiert. Die Maßnahme war bereits ausgeschrieben, aus Gründen der Haushaltskonsolidierung wurde die Vergabe gestoppt.

2022 wurden erneut Mittel in den Haushaltsplan aufgenommen, nachdem im Vorjahr eine Förderung durch das EU-Programm LEADER nicht bewilligt wurde. Ein erneuter Förderantrag wurde gestellt, ebenso ein Zuschussantrag aus dem Ausgleichsstock. Eine Bewilligung durch LEADER erfolgte mittlerweile. Laut aktueller Schätzung (vor Antragstellung) belaufen sich die Bruttogesamtkosten auf 127.000 €. Von den Nettokosten (ohne Planungskosten) werden 60 % gefördert. In Summe sind dies 60.180,00 €.

Eine negative Rückmeldung kam zur Förderung aus den Mitteln des Ausgleichsstocks. Der Antrag wurde in der Sitzung im Juni 2022 nicht behandelt. Eine Behandlung und eventuell Bewilligung von Fördermitteln in der Herbstsitzung ist möglich. Allerdings schätzt die Sachbearbeiterin beim Regierungspräsidium Karlsruhe die Chancen der Gemeinde Hüffenhardt auf Bewilligung einer Förderung sehr niedrig ein. Dies liegt an der Überzeichnung des Förderprogramms und der voraussichtlich vorrangigen Förderung von Anträgen mit höherer Priorisierung. Ein weiteres Abwarten bis zur Herbstsitzung hält die Gemeindeverwaltung für nicht zielführend. Andererseits sieht der Förderantrag LEADER einen Abschluss der Maßnahme bis 31.5.2023 vor. Eine Ausschreibung sollte also zeitnah erfolgen.

Bauamtsleiterin Ernst ergänzt, dass die aktuellen Preissteigerungen bei den Firmen nachgefragt wurden. Gegenüber der aktuellsten Kostenschätzung sind die Preise noch einmal um rund 12.300 € gestiegen. Durch den Ausfall der Ausgleichsstockförderung läge der Eigenanteil, der von der Gemeinde zu tragen wäre, bei rund 75.000 €.

Gemeinderat Hagner ist der Meinung, dass die LEADER-Förderung eine einmalige und vermutlich letzte Chance darstelle, die wahrgenommen werden sollte. Gemeinderat Georg stimmt zu, er sieht ferner die Möglichkeit eines Ersatztrainingsplatzes für den Sportverein, wenn der Sportplatz z.B. wegen Trockenheit geschont werden muss. Gemeinderätin Rieger ist nicht grundsätzlich gegen das Projekt, im Gegenteil sei Bewegung wichtig. Angesichts der katastrophalen Entwicklung seien aber Ausgaben für eine solche Freiwilligkeitsleistung nicht vermittelbar, zumal wenn Pflichtaufgaben zurückgestellt werden müssten. Sie spricht sich für eine Verschiebung der Maßnahme aus. Gemeinderat Hagendorf erkundigt sich, ob eine Baugenehmigung erforderlich sei. Dies wird von Bauamtsleiterin Ernst verneint, da es sich um eine reine Tiefbaumaßnahme handelt. Gemeinderat Hagendorf stimmt der Vorrednerin zu, die Ausgabe sei nicht vermittelbar. Man könne froh sein, mit einem „blauen Auge“ durch den Winter zu kommen. Andere Maßnahmen seien dringender.

Gemeinderat Siegmann sieht den Sportverein als Hauptnutznießer des Projekts und verweist auf die Spielgemeinschaft mit Hochhausen. Es stünden genügend Trainingsplätze zur Verfügung. Das Wappnen für Krisensituationen wie schon in der Einwohnerfragestunde angeklungen sei wichtiger, beispielsweise die Beschaffung eines Notstromaggregats mit ausreichender Kapazität. Er sieht die Chance, das Projekt in Zukunft zu verwirklichen, jetzt sei nicht der richtige Zeitpunkt.

Gemeinderat Weber spricht dagegen von einer einmaligen Chance durch den hohen Förderzuschuss, ähnlich wie beim Projekt Synagogenplatz. Ohne Förderung werde man die Umgestaltung des Tennisplatzes in den nächsten 10 Jahren sicher nicht angehen. Anders als Gemeinderat Siegmann sieht er den Sportverein nicht als Hauptnutzer. Läge der Tennisplatz nicht in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes, käme niemand auf diese Idee. Es sei vielmehr so, dass die 1. und 2. Mannschaft in Hochhausen und die Jugendmannschaften teilweise in Haßmersheim trainieren würden. Profitieren würde am meisten die Jugend, denen in Hüffenhardt nur der Bolzplatz zur Verfügung steht, der aber im Winter nicht nutzbar ist. Mangels geeigneter Einrichtungen müssen diese in die Nachbargemeinden ausweichen. Die Jugend sei unsere Zukunft, hier müssten attraktive Angebote geschaffen werden. Auch die Schule könne den Platz nutzen. Gemeinderat Weber fragt nach wegen Nichterfüllung oder Aufschieben von Pflichtaufgaben. Dazu sei ihm nichts bekannt.

Bürgermeister Neff bestätigt, dass der Platz keinesfalls nur zur Nutzung durch den Verein reserviert werden soll, sondern frei nutzbar ist für alle Einwohner*innen. Die Pflichtaufgaben der Gemeinde werden selbstverständlich erfüllt, teilweise fehle eben aus finanziellen Gründen die Kür. Die Schule hat einen als Spielplatz ausgestalteten Pausenhof, aber auch hier wäre eine zusätzliche Nutzung des Kleinspielfeldes natürlich möglich.

Gemeinderat Siegmann regt eine mögliche Verkleinerung des Spielfeldes ohne Fußballfeld an. Bürgermeister Neff verweist darauf, dass

das Feld schon jetzt an der unteren Größengrenze für Kleinspielfelder liege und es für Ballspiele noch nutzbar sein sollte.

Gemeinderat Stark verweist auf die Nutzungsmöglichkeit durch verschiedene Sportgruppen. Der Platz sollte so angelegt werden, dass kein erhöhter Pflegeaufwand und auch keine Verschmutzung der Halle zu befürchten ist.

Bürgermeister Neff hält eine ähnliche Umrandung wie beim Dorfplatz Kälbertshausen für denkbar, deren Pflegeaufwand ebenfalls sehr gering sei.

Gemeinderat Siegmann bestätigt, dass die Pflichtaufgaben erfüllt werden. Er befürchtet aber künftige hohe Kosten infolge der Kanaluntersuchung oder den Feuerwehrbedarfsplan. Auf den Einwand von Gemeinderat Weber, durch Verbesserungen im Haushalt könne man sich die Mehrausgaben von 12.000 € leisten, erwidert er, dass durch die Energiekrise mit einem Einbruch der Gewerbesteuererinnahmen zu rechnen sei.

Gemeinderat Hohenhausen ist der Auffassung, dass sich die Gemeinde trotz hoher Förderung und einmaliger Chance den Eigenanteil nicht leisten könne, von daher spiele die Höhe der Förderung keine Rolle. Auch eine gewährte Förderung rechtfertige nicht zwangsläufig eine Umsetzung des Projekts.

Gemeinderat Prinke hält ebenfalls den Eigenanteil für zu hoch, man wisse bei der derzeitigen Entwicklung nicht, ob er noch steige. Der Haushalt der Gemeinde sei auch bei verbessertem Ergebnis nicht ausgeglichen. Er hätte die Maßnahme auch gerne gehabt, aber dies sei derzeit nicht darstellbar.

Bürgermeister Neff verweist darauf, dass die Maßnahme im Haushalt finanziert ist.

Gemeinderat Georg kann die pessimistische Einstellung zur weiteren Entwicklung, wie sie in manchen Redebeiträgen zum Ausdruck kam, nicht teilen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Maßnahme Umgestaltung eines ehemaligen Tennisplatzes zu einem Kleinspielfeld zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen, 5 Neinstimmen

Der Beschlussvorschlag ist damit abgelehnt.

Zu Punkt 3

Bürgermeister Neff führt zu diesem Tagesordnungspunkt Folgendes aus:

Zur Behandlung in der nächsten Verkehrsschau liegen der Gemeindeverwaltung folgende Themen vor.

1. Tempo-30-Schild Hauptstraße gegenüber ehemaliger Apotheke
Das Schild ist für Fahrzeugführer, die aus Richtung Kälbertshausen kommend in die Hauptstraße abbiegen, sehr schwer wahrzunehmen. Vorgeschlagen wird die Aufstellung eines zweiten Schildes auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Anregung wurde im Gemeinderat von einem Gemeinderatsmitglied vorgebracht.
2. Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Staugasse aus Lärmschutzgründen, evtl. Ausweitung der Ausweisung auf gesamte Ortsdurchfahr L 530

Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone aus Gründen des Lärmschutzes ist eine wiederholt vorgebrachte Forderung von Anwohnern, insbesondere der Staugasse. Die Angelegenheit wurde bereits mehrfach im Rahmen einer Verkehrsschau behandelt, aber von der Genehmigungsbehörde immer wieder abgelehnt.

Da das Problem nicht nur die Anwohner der Staugasse betrifft, wäre eine Ausweitung des Antrags auf die gesamte Ortsdurchfahrt entlang der L 530 zu erwägen.

Ortsvorsteher Georg berichtet, dass der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 13.9.2022 die Behandlung folgender Themen in der Verkehrsschau vorschläge:

- Ausweisung einer Tempo-30-Zone in der Lindenstraße sowie Bergstraße und Bangert
- Anbringung einer Fahrbahnmarkierung zur Verdeutlichung der Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang aus Richtung Gemeindeverbindungsstraße

Begründet wird dies mit der Steilstrecke in der Lindenstraße, den zu hohen Geschwindigkeiten, die dort gefahren werden und der Nutzung des einmündenden Jägersgarten durch Wanderer und Fahrradfahrer. Gemeinderat Hagendorf regt an, die bestehende Tempo-30-Zone im Dienernweg Richtung Naturkindergarten zu verlängern.

Ferner ist er der Meinung, dass Schild zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h auf der Landstraße bei der Ortsfahrt Kälbertshausen um rund 100 m bis nach dem Übergang für Radfahrer versetzt werden sollte.

Gemeinderat Weber fragt an, ob eine befristete Geschwindigkeitsreduzierung in der Lindenstraße für die Zeitdauer der Sperrung Wollenberg und Umleitung durch Kälbertshausen geprüft wurde. Bürgermeister Neff erwidert, dass dies von der Gemeinde angeregt, aber nicht umgesetzt wurde.

Gemeinderat Stark berichtet, dass Anwohner der Lindenstraße ihre Fahrzeuge auf der Straße parken, um eine geringere Durchfahrtschwindigkeit zu erzielen. Dies führt aber zu Problemen, da Busse und Lkw nicht mehr durchkommen. Durch die Ausweisung einer 30-km-Zone werden die Anwohner möglicherweise veranlasst, ihre Fahrzeuge wieder woanders abzustellen.

Gemeinderat Prinke führt aus, dass bei der letzten Verkehrsschau beschlossen wurde, eine nicht sichtbare Messung am Ortsausgang Richtung Barga durchzuführen. Er möchte wissen, ob die Ergebnisse mittlerweile vorliegen. Bürgermeister Neff sagt Nachfrage zu.

Gemeinderat Hagner verweist auf die Möglichkeit, eigene Messungen durchzuführen. Bürgermeister Neff antwortet, dass für abzuleitende Maßnahmen nur die Ergebnisse der amtlichen Messungen maßgebend sind. Die Ergebnisse der gemeindlichen Messungen werden regelmäßig an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Beantragung einer Verkehrsschau mit folgenden Themen zu:

1. Anbringung eines weiteren Tempo-30-Schildes in Fahrtrichtung rechts bei Anwesen Hauptstraße 45 in Hüffenhardt
2. Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Staugasse ab Hauptstraße bis Ende der Ortsdurchfahrt
3. Ausweisung einer Tempo-30-Zone in der Lindenstraße sowie Bergstraße und Bangert
4. Anbringung einer Fahrbahnmarkierung zur Verdeutlichung der Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang aus Richtung Gemeindeverbindungsstraße
5. Verlängerung 30-km-Zone Dienernweg Richtung Naturkindergarten
6. Versetzung Schild zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h auf der L 590 nach Querung Radfahrer

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 4

Bürgermeister Neff und Bauamtsleiterin Ernst erläutern den Hintergrund des Beschlussvorschlags unter Hinweis auf das beigefügte Schreiben der BUND Regionalgeschäftsstelle Rhein-Neckar-Odenwald in Heidelberg vom 15.7.2022.

Der Empfehlung folgend, schlägt die Verwaltung vor, die Straßenbeleuchtung nachts abzuschalten. Über die Uhrzeiten sei noch zu diskutieren, der Vorschlag des BUND lautet von 22.00 bis 6.00 Uhr. Ausgenommen werden sollen wichtige Kreuzungen, insbesondere entlang der Ortsdurchfahren und an Zebrastreifen.

Nach Kontaktaufnahme mit der Netze BW wurde von dieser ein weiterer Vorschlag unterbreitet. Die bereits bestehende Reduzierung der Beleuchtung auf 50 % in der Zeit von 23.00 bis 4.30 Uhr könnte auf 22.00 bis 6.00 Uhr ausgedehnt werden. Ferner käme eine Senkung des Dämmerungssensors von derzeit 40 - 50 Lux auf 12 - 15 Lux in Betracht, die Straßenbeleuchtung würde dementsprechend später ein- und früher ausschalten. Die Umsetzung wäre im Rahmen des bestehenden Servicevertrags problemlos möglich und kostenfrei umsetzbar.

Ortsvorsteher Georg berichtet, dass der Ortschaftsrat die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung abgelehnt hat. Er persönlich könnte sich eine Abschaltung in der Zeit von 24.00 bis 3.00 Uhr vorstellen. Dann sei auch gewährleistet, dass die Zeitungsausträger ihre Arbeit nicht bei Dunkelheit verrichten müssen. Vorrangig sei für ihn der Sicherheitsaspekt. Den Vorschlag der Netze BW findet er nicht schlecht.

Gemeinderat Hagner hätte nichts gegen eine komplette Abschaltung, wenn die relevanten Straßenecken weiterhin beleuchtet bleiben. Ansonsten sei er auch für eine zeitlich begrenzte Dimmung.

Man spare dadurch Energie, durch steigende Energiekosten aber im Vergleich zur Planung keine Ausgaben.

Die Gemeinderäte Prinke und Hagendorf sprechen sich ebenfalls aus Sicherheitsgründen gegen eine Komplettabschaltung der Straßenbeleuchtung aus, könnten aber mit einer Dimmung wie vorgeschlagen mitgehen.

Gemeinderätin Rieger spricht sich ebenfalls für eine Dimmung aus, da die neuen LED-Lampen ohnehin sehr hell seien.

Gemeinderat Siegmann kritisiert einige Aussagen im Schreiben des BUND, die nicht stimmen oder unbewiesen seien, wie beispielsweise der Schutz des Hormons Melatonin gegen einige Krebsarten.

Aufgrund der Redebeiträge sieht Bürgermeister Neff eine Ablehnung der Komplettabschaltung, dagegen allgemeine Zustimmung für eine Ausweitung der Dimmung und formuliert den Beschlussvorschlag entsprechend um.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Ausweitung der Leistungsreduzierung der Straßenbeleuchtung auf 50 % in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr (bisher: 23.00 bis 4.30 Uhr) sowie der Senkung des Dämmerungssensors von seither 40 - 50 Lux auf 12 - 15 Lux zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5

Bauamtsleiterin Ernst erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Als Folge des Klimawandels treten sogenannte Starkregenereignisse mit deutlich vermehrter Häufigkeit auf. Dies stellt die Kommunen vor große Herausforderungen, da die Ortslagen und auch die Bevölkerung in angemessener Weise vor den Starkregenereignissen zu schützen sind. Vor diesem Hintergrund beabsichtigen die Gemeinden Hüffenhardt, Haßmersheim, Obrigheim und Schwarzbach eine Gefährdungs- und Risikoanalyse inklusive Handlungskonzept für Starkregenereignisse in Zusammenarbeit mit der Willaredt Ingenieure PartG mbH zu erstellen.

Bei Gesamtkosten von 175.601,36 € brutto entfällt auf Hüffenhardt ein Anteil von 42.269,37 €.

Bei einer gemeinsamen Beauftragung aller Gemeinden wird eine Rabattierung von 20 % durch die Willaredt Ingenieure PartG mbH eingeräumt.

Beabsichtigt ist weiter ein gemeinsamer Förderantrag aller beteiligten Gemeinden beim Land Baden-Württemberg. Die Beantragung der Fördermittel wird federführend durch das Bauamt der Gemeinde Obrigheim betreut. Eine Förderung von 70 % der Gesamtkosten ist möglich. Der Anteil an Eigenmittel der Gemeinde Hüffenhardt läge abzüglich Rabattierung und Förderzuschuss bei rund 10.000 € brutto. Die Mittel müssen im Haushaltsplan 2023 eingestellt werden.

Sollten die beantragten Fördermittel nicht bewilligt werden, so findet auch keine Beauftragung des Starkregenrisikomanagements statt. Dadurch wird die Kostenvereinbarung hinfällig. Die Gemeinde müsste in diesem Fall aber dennoch die Angelegenheit weiterverfolgen, da vonseiten des Landkreises bereits die Aufstellung eines Hochwasseralarmplans, der auch Starkregenereignisse umfasst, gefordert wurde. Die Kostentragungsvereinbarung wurde von der Gemeinde Obrigheim entworfen und liegt dieser Vorlage bei.

Die Gemeinderäte Hagner und Rieger begrüßen den Vorschlag und verweisen auf die hohe Förderquote.

Gemeinderat Siegmann erkundigt sich nach getroffenen Maßnahmen nach dem Starkregenereignis 1993. Bürgermeister Neff antwortet, dass als Folge Schachteinläufe und Kanäle erweitert wurden, beispielsweise in der Ringstraße, Gartenstraße und auch in der Kantstraße. Daten müssten aber neu erfasst und berechnet werden. Gemeinderat Georg verweist auf den Bereich Brühl in Kälbertshausen und eine eventuelle Weiterführung des Kanals.

Gemeinderat Hohenhausen möchte wissen, wie die Kostenaufteilung unter den Gemeinden zustande kam. Bürgermeister Neff vermutet die Gemarkungsgröße, beim Ingenieurbüro müsste aber wegen der Kostenermittlung nachgefragt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Kostentragungsvereinbarung für das Starkregenrisikomanagement im Einzugsgebiet der Gemeinden Haßmersheim, Hüffenhardt, Obrigheim und Schwarzbach zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 6

Bauamtsleiterin Ernst führt Folgendes aus:

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Rappenau - Kirchardt - Siegelbach hat am 20.10.2021 in öffentlicher Sitzung die 2. Änderung des Flächennutzungsplans 2013/2014 für den Verwaltungsraum Bad Rappenau - Kirchardt - Siegelbach beschlossen. In seiner öffentlichen Sitzung am 19.7.2022 hat der Ausschuss dem Planentwurf zugestimmt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Mit der 2. Änderung des Flächennutzungsplans 2013/2014 wird der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren an bereits im Aufstellungsverfahren befindliche Bebauungspläne angepasst. Die 2. Änderung umfasst insgesamt 3 Teilgebiete innerhalb des Verwaltungsraumes:

1. Gewerbe- und Mischbaufläche „In der Au“ in Bad Rappenau, OT Wollenberg

2. Wohn- und Sonderbaufläche „Mittlere Flur“ in Bad Rappenau

3. Wegfall Wohnbaufläche „Vorhölzle“ in Bad Rappenau

Mit dieser Fortschreibung werden im Teilbereich „In der Au“ die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verlagerung eines örtlichen Gewerbebetriebs geschaffen. Im Teilbereich „Mittlere Flur“ sollen zur Stärkung der Nahversorgung und zur Deckung der weiterhin starken Nachfrage nach Wohnraum in diesem Bereich eine Sonderbaufläche für den Einzelhandel und eine Wohnbaufläche entwickelt werden. Zugunsten dieser Wohnbaufläche soll die im wirksamen Flächennutzungsplan dargestellte Wohnbaufläche „Vorhölzle“ entfallen. Der Vorentwurf kann über den Webaufruf der Stadt Bad Rappenau, unter www.badrappenau.de > wirtschaft > bauen-und-wohnen > bauleitplanung eingesehen werden.

Belange der Gemeinde Hüffenhardt werden nach Einschätzung der Verwaltung nicht berührt.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss

Gegen die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014 für den Verwaltungsraum Bad Rappenau - Kirchardt - Siegelbach werden keine Bedenken erhoben. Anregungen werden nicht vorgebracht. Sollte es im weiteren Verfahren keine gravierenden Änderungen der Planung geben, hält der Gemeinderat eine weitere Beteiligung nicht für erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 7

Hauptamtsleiterin Ernst unterrichtet über den Sachverhalt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Obrigheim hat am 28.7.2022 dem Planentwurf der Stellplatzsatzung inklusive sämtlicher Anlagen zugestimmt und diesen für die weiteren Verfahrensschritte gemäß Baugesetzbuch freigegeben.

Die Satzung wird als örtliche Bauvorschrift gem. § 74 Abs. 2 Nr. 2 LBO erlassen.

Um bei Vorhaben der Nachverdichtung in den Ortskernen künftig zu gewährleisten, dass die erforderlichen Stellplätze in Bereichen mit im Bestand bereits angespannter Parkraumsituation auf den Privatgrundstücken untergebracht werden und um städtebauliche und verkehrliche Konflikte zu vermeiden, ist die Aufstellung einer Stellplatzsatzung für die Gemeinde Obrigheim vorgesehen. Wesentlicher Inhalt der Satzung ist die Festlegung von Bereichen mit erhöhtem Stellplatzbedarf (1,5 oder 2,0 Stellplätze pro Wohneinheit).

Der Entwurf liegt im Zeitraum vom 1.9. bis 30.9.2022 im Rathaus Obrigheim während der Dienststunden öffentlich aus.

Der Entwurf kann auch über den Webaufruf der Gemeinde Obrigheim unter <https://www.obrigheim.de/de/gemeinde-obrigheim/obrigheim-aktuell> eingesehen werden.

Belange der Gemeinde Hüffenhardt werden nach Einschätzung der Verwaltung nicht berührt.

Die Fragen der Gemeinderäte Hagner und Siegmann nach einer solchen Satzung für Hüffenhardt werden von Bürgermeister Neff verneint. Hüffenhardt hat keine Stellplatzsatzung, dazu bestehe auch keine Notwendigkeit.

Beschluss

Gegen die Stellplatzsatzung der Gemeinde Obrigheim werden keine Bedenken erhoben. Anregungen werden nicht vorgebracht. Sollte es im weiteren Verfahren keine gravierenden Änderungen der Planung geben, hält der Gemeinderat eine weitere Beteiligung nicht für erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 8

Das Baugesuch wird dem Gemeinderat im Umlaufverfahren zur Kenntnis gegeben und von Bauamtsleiterin Ernst anhand des Lageplans näher erläutert.

Geplant ist eine Zisterne. Der Bebauungsplan sieht die Einleitung des Dachwassers in einen Überlaufkanal vor. Die Baufirma hat dem Bauherrn empfohlen, mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, ob eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erforderlich ist. Bauamtsleiterin Ernst sieht dies zwar nicht so, da der Bebauungsplan an anderer Stelle die Anlegung von Zisternen empfiehlt. Mit der Baurechtsbehörde wurde aber vereinbart, vorsorglich über eine Befreiung abzustimmen.

In den folgenden Wortmeldungen befürworten die Gemeinderäte den Bau einer Zisterne, der auch im Interesse der Gemeinde liegt. Geklärt werden muss noch mit der Baurechtsbehörde, ob der Überlauf in die Kanalisation oder den Überlaufkanal erfolgen muss.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag auf Neubau einer Gewerbehalle, Grundstück Flst. Nr. 11769, Gemarkung Hüffenhardt, 74928

Hüffenhardt zu. Der beantragten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Gänsgarten“ zum Bau einer Zisterne wird ebenfalls zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 9

Gemeinderat Prinke erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befähigt. Er hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und vorübergehend den Sitzungstisch verlassen.

Das Baugesuch wird dem Gemeinderat im Umlaufverfahren zur Kenntnis gegeben und von Bauamtsleiterin Ernst anhand der Schnitte erläutert. Die vorgeschriebene Traufhöhe von 6,20 m wird durch die Dachaufstockung um 85 cm überschritten. Bei der Dachgaube ist abweichend von den Festsetzungen des Bebauungsplans eine Dachneigung von 5° statt 10° vorgesehen.

Gemeinderat Hagner erklärt hierzu, dass eine andere Dachneigung nicht möglich ist.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag auf Dachgeschossausbau mit Dacherhöhung und Errichtung einer Dachgaube, Grundstück Flst. Nr. 11506, Gemarkung Hüffenhardt, 74928 Hüffenhardt zu.

Den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Sallesbusch/Berg und Haag zur Überschreitung der zulässigen Traufhöhe um 85 cm und der Dachneigung der Dachgaube auf 5° (Mindestdachneigung laut Bebauungsplan 10°) wird ebenfalls zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 10

Das Baugesuch wird dem Gemeinderat im Umlaufverfahren zur Kenntnis gegeben. Bauamtsleiterin Ernst erläutert das Baugesuch anhand des Lageplans.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Nachtrag zum Baugesuch Erneuerung der Genehmigung einer Gaststätte in bestehenden Gebäuden: Vergrößerung Gastraum, Einbau Damen- und Herren-WC, Einbau Küche im OG, Grundstück Flst. Nr. 525, Gemarkung Hüffenhardt, 74928 Hüffenhardt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 11

Aus der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung gibt Bürgermeister Neff die Einstellung von Frau Ficicchia als Grundschulbetreuungskraft ab dem Schuljahr 2022/23 bekannt.

Zu Punkt 12

Bürgermeister Neff und Hauptamtsleiterin Ernst geben Folgendes bekannt:

- Eine Broschüre Zahlen des Handwerks wurde dem Gemeinderat ausgeteilt;
- Funkturm Kälbertshausen: eine Anfrage nach Sachstand wurde bereits im Juli beantwortet, wegen erneuter Anfrage im Ortschaftsrat hier noch einmal die Informationen: Der fertige Bauantrag liegt vor, jedoch fehlt noch die Bescheinigung der Bundesnetzagentur zum geplanten Standort. Die Beantragung für die Bescheinigung wird aktuell bearbeitet und in Kürze versendet. Die Antragsteller gehen von einem Zeitraum von einigen Wochen aus, um die benötigte Bescheinigung zu erhalten. Sobald die Bescheinigung vorliegt, wird der Bauantrag zeitnah eingereicht;
- Baubeginn Renaturierung Wollenbach war am 14.9.2022;
- Naturkindergarten: der Betrieb wurde am 12.9.2022 aufgenommen mit 8 Kindern, vermutlich 2 weitere Kinder kommen dazu. Mehr als 10 Kinder können nicht aufgenommen werden bis die Schutzhütte gebaut ist;
- Sommerferienbetreuung Grundschule in Kooperation mit Siegelbach ist bei Eltern und Kindern gut angekommen;
- Termine:
 - nächste Sitzung GR: Donnerstag, 13.10.2022

Gemeinderat Prinke regt an, die Parkplätze für den Naturkindergarten zu schottern, da es bei den Regenfällen der vergangenen Tage bereits zu Problemen gekommen sei. Bürgermeister Neff sagt Überprüfung zu.

Gemeinderat Hagendorn schlägt vor, bei der Klausurtagung am 6.10.2022 auch über die Beschaffung von Notstromaggregaten für die Gemeindehallen und die Verwaltung zu beraten.

Gemeinderat Georg bezweifelt, dass die Hallen in Krisenfällen als Wärmehallen angenommen werden und plädiert für Nachbarschaftshilfe. Gleiches gelte bei Nahrungsmittelknappheit, hier könnten bei-

spielsweise abgeerntete Kartoffelfelder zur Nachlese freigegeben werden.

Gemeinderat Hagner findet, das Thema Umgang mit Notlagen müsse angesprochen werden.

Gemeinderat Siegmund nimmt Bezug auf die Wortmeldung von Gemeinderat Georg und hofft, dass die von ihm beschriebenen Szenarien nicht eintreffen. Wichtig sei, dass die Gemeindeverwaltung in Notlagen als Ansprechpartner da und arbeitsfähig sei.

Gemeinderätin Rieger ergänzt, dass es um die Allgemeinheit gehe und nicht um einzelne Personen, die bedürftig seien.

Zu Punkt 13

Von den anwesenden Zuschauern werden keine Fragen an Gemeinderat oder Gemeindeverwaltung gestellt.



Vom Ortschaftsrat

Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 13.9.2022 Tagesordnung, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beantragung einer Verkehrsschau
3. Energiesparmaßnahmen
Nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung mit Ausnahme verkehrswichtiger Bereiche
4. Informationen, Anfragen, Verschiedenes

Zu Punkt 1

Von den anwesenden Zuschauern werden keine Fragen an Ortschaftsrat, Ortsvorsteher oder Verwaltung gestellt.

Zu Punkt 2

Ortsvorsteher Georg erläutert Zweck und Ablauf der regelmäßig stattfindenden Verkehrsschauen. In der heutigen Sitzung geht es darum, Vorschläge den Ortsteil Kälbertshausen betreffend zur weiteren Beschlussfassung durch den Gemeinderat zu sammeln.

Ortsvorsteher Georg schlägt die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung - Tempo-30-Zone - für die gesamte Lindenstraße vor und begründet dies insbesondere mit der bestehenden Steilstrecke. Eine schnelle Umsetzung noch während der bestehenden Sperrung der Ortsdurchfahrt Wollenberg und den daraus folgenden Mehrbelastungen durch den Umleitungsverkehr wäre wünschenswert.

Ortschaftsrat Hagendorf signalisiert Zustimmung und merkt an, dass dieser Antrag alten Protokollen zufolge bereits im Rahmen einer Verkehrsschau behandelt, aber abgelehnt wurde. Insbesondere in parkenden Fahrzeugen im Bereich des Backhauses sieht er ein großes Gefährdungspotenzial.

Ortschaftsrat Kühner stimmt zu, gerade in diesem Bereich seien auch viele Kinder unterwegs und viel Betrieb. Für den oberen Bereich der Lindenstraße hält er eine Geschwindigkeitsbeschränkung nicht für notwendig.

Ortschaftsrat Erlewein verweist darauf, dass in der Lindenstraße in den letzten Jahren und Jahrzehnten nur ein schwerer Unfall stattgefunden hat und lehnt eine Tempo-30-Zone ab. Aufgrund der parkenden Fahrzeuge in der Lindenstraße sei eine höhere Geschwindigkeit ohnehin nicht möglich. Die Einrichtung einer 30-km-Zone aus Lärmschutzgründen hält er für nicht zielführend, da bei den meisten Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ein Fahren im 2. Gang notwendig sei und dies lauter sei als das Fahren im 3. Gang bis 50 km/h.

Ortsvorsteher Georg ist der Meinung, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus Lärmschutzgründen ohnehin nicht genehmigungsfähig sei, da dafür zu wenige Fahrzeuge durch Kälbertshausen fahren. Allenfalls während der derzeitigen Umleitung sei das Fahrzeugaufkommen erhöht und möglicherweise für eine Genehmigung ausreichend.

Ortschaftsrat Hagendorf verweist auf gefährliche Situationen beim Ausparken aus den Stellplätzen vor dem Anwesen Haaß, die er bereits beobachten konnte. Ortschaftsrat Erlewein erwidert, dass dort früher landwirtschaftliche Fahrzeuge in die Lindenstraße gefahren sind, was wesentlich gefährlicher gewesen sei. Wenn die Sperrung Wollenberg wegfalle, sei kaum noch Fahrzeugverkehr in der Lindenstraße.

Ortschaftsrat Kühner erkundigt sich nach den Möglichkeiten regelmäßiger Geschwindigkeitskontrollen durch das Landratsamt. Für ihn besteht das Problem eher darin, dass auch die derzeit zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nicht eingehalten werde. Orts-

vorsteher Georg hält die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde hier für äußerst gering.

Beschluss

Der Ortschaftsrat spricht sich mit 2 Jastimmen, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung dafür aus, eine 30-km-Zone für die Lindenstraße zu beantragen.

Ortschaftsrat Hagendorf spricht den „inoffiziellen“ Übergang für Fahrradfahrer über die Landesstraße an. Es sei bereits geplant, dort einen Fahrradweg auszuweisen, bisher sei dies aber nicht umgesetzt. Er ist der Meinung, dass die Gefahrsituation für querende Radfahrer an dieser Stelle durch Anbringung eines Spiegels auf der Waldseite entschärft werden könne.

Ortschaftsrat Erlewein widerspricht. Die Radfahrer müssen vor Querung der Landesstraße ohnehin absteigen und dann nach allen Seiten freie Sicht haben.

Ortschaftsrat Kühner stellt die Frage, ob nicht aus taktischen Gründen möglichst viele Anregungen bzw. Anträge zur Verkehrsschau eingereicht werden sollten, um die dringlichsten Anträge genehmigt zu bekommen. Die anderen Gremiumsmitglieder halten diese Vorgehensweise mehrheitlich nicht für zielführend.

Ortsvorsteher Georg meint, dass die Aufstellung eines Spiegels vor Ausweisung als Radweg nicht sinnvoll sei und vermutlich auch nicht genehmigungsfähig. Er skizziert den Verlauf einer möglichen alternativen Radstrecke nach Hüffenhardt, die vom Schlagerweg am Waldrand entlang Richtung Eichbaumweg ohne große Steigungen verlaufe und die er präferiert.

Beschluss

Mit 1 Jastimme, 2 Neinstimmen, 1 Enthaltung lehnt der Ortschaftsrat die Aufstellung eines Spiegels am Übergang Landstraße ab.

Zu Punkt 3

Ortsvorsteher Georg erläutert die Hintergründe und verweist insbesondere auf ein Schreiben des BUND an die Gemeinde. Der BUND schlägt eine nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung von 24.00 bis 5.00 Uhr vor mit Ausnahme von verkehrsgefährdenden Stellen wie gefährliche Straßenkreuzungen und -einführungen, Fußgängerüberwege etc. Ortsvorsteher Georg befürwortet zwar eine Abschaltung, schlägt aber vor, die Straßenbeleuchtung abends eine halbe Stunde später ein- bzw. morgens früher auszuschalten. Eine komplette Abschaltung sollte seines Erachtens nur in der Zeit von 24.00 bis 3.00 Uhr erfolgen, damit die Zeitungsausträger nicht in völliger Dunkelheit unterwegs sein müssen.

Ortschaftsrat Hagendorf spricht sich strikt gegen eine Abschaltung aus. Die nächtliche Straßenbeleuchtung dient der Sicherheit der Einwohner*innen. Er verweist darauf, dass viele Berufstätige in Nachtschicht arbeiten.

Ortschaftsrat Erlewein schließt sich dieser Argumentation an und begründet dies mit der steigenden Kriminalitätsrate. Er vermutet einen höheren Stromverbrauch durch das An- und Abschalten.

Ortsvorsteher Georg bringt als weiteres Argument für die Reduzierung der nächtlichen Straßenbeleuchtung den Zusammenhang mit dem Insektensterben vor.

Ortschaftsrat Hagendorf ist der Meinung, dass die Gemeinde hier mit Umstellung auf LEDs und damit verbunden der Bündelung der Strahlung nach unten einen erheblichen Beitrag geleistet habe.

Ortschaftsrat Erlewein vertritt die Auffassung, dass bei nächtlicher Dunkelheit verstärkt private Beleuchtungen eingeschaltet werden, die den Standard der Straßenbeleuchtung nicht erfüllen und dem Ziel der Energieeinsparung entgegenwirken.

Ortschaftsrat Kühner stört die nächtliche Straßenbeleuchtung. Er ist der Meinung, dass in den Nachtstunden kaum jemand zu Fuß unterwegs sei. Wichtig ist für ihn, dass eine ausreichende Beleuchtung besteht, wenn der morgendliche Verkehr zur Schule beginnt.

Ortschaftsrat Hagendorf meint dagegen, dass sich die Stellplätze oft nicht unmittelbar am Wohnhaus befinden und es bei Neumond dann komplett dunkel sei. Eine Lichtquelle wie Taschenlampe oder Handy könne die Straßenbeleuchtung nicht ersetzen.

Zur Energieeinsparung sei es sinnvoller, in öffentlichen Gebäuden Lampen und andere Geräte mit hohem Energieverbrauch zu identifizieren und gegebenenfalls zu ersetzen.

Zur weiteren Vorgehensweise schlägt Ortsvorsteher Georg vor, zunächst grundsätzlich über die Reduzierung der nächtlichen Straßenbeleuchtung abzustimmen. Sollte die Mehrheit dies befürworten, könne über die Abschaltzeiten Beschluss gefasst werden.

Beschluss

Für eine nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung stimmen 2 Ortschaftsräte, 2 stimmen dagegen. Eine nächtliche Abschaltung ist damit abgelehnt.

Zu Punkt 4

Ortsvorsteher Georg lädt ein zum Seniorennachmittag am 2.10.2022 in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt. Ortschaftsräte, die helfen wollen, können sich bei ihm bzw. ab 20.9.2022 bei Frau Ueltzhöffer melden. Er berichtet über die Aufteilung der Schubkarren am Friedhof, wie vom Ortschaftsrat angeregt. Die Maßnahme wurde umgesetzt und gut aufgenommen.

Probleme mit Grabschmuck auf dem Feld für Bestattungen unter Bäumen gibt es aktuell nicht. Blumen- und Grabschmuck kann für kurze Zeit nach der Beisetzung angebracht werden und wird dann von den Angehörigen wieder entfernt.

Ortschaftsrat Hagendom verweist auf eine noch ausstehende Maßnahme am Friedhof. Ein Hinweisschild aus Holz sollte noch an der Kiefer angebracht werden. Ortsvorsteher Georg versichert, dass die Maßnahme lediglich aus zeitlichen Gründen noch nicht vom Bauhof umgesetzt wurde.

Ortschaftsrat Hagendom erklärt, dass Bäume zur Beschattung bei Trauerfeiern unbedingt erhalten bleiben sollten.

Ortschaftsrat Erlewein regt an, die Straßenmarkierungen im gesamten Ort zu erneuern (Haltelinien, Hinweise auf Tempo-30-Zonen).

Ortschaftsrat Hagendom verweist auf die Inbetriebnahme des Naturkindergartens und lobt Verwaltung und Bauhof für den engagierten Einsatz.

Ortsvorsteher Georg bestätigt die damalige Standortwahl und fasst noch einmal die Gründe zusammen, die gegen den Standort Wagenseehütte gesprochen haben und auch ihn bewogen haben, dem jetzigen Standort den Vorzug zu geben. Die Wagenseehütte wäre bei Sturm nicht nutzbar gewesen und liegt in unmittelbarer Nähe der Landesstraße.

Ortschaftsrat Hagendom erkundigt sich nach dem Sachstand Funkturm beim Sportplatz und Errichtung Hochbehälter Zentral durch den Wasserzweckverband.

Bezüglich des Funkturms hatte Bauamtsleiterin Ernst im späten Frühjahr Kontakt mit dem zuständigen Ansprechpartner. Er teilte mit, dass das Baugesuch soweit fertig sei, man aber noch auf eine Genehmigung der Bundesnetzagentur warte. Es wurde eine weitere Bearbeitungsdauer von 6 Wochen geschätzt, die aber mittlerweile ebenfalls verstrichen sind.

Zum Bau des Hochbehälters kann Ortsvorsteher Georg berichten, dass möglicherweise im November/Dezember mit dem Bau begonnen werde. Bauamtsleiterin Ernst bestätigt, dass die Baugenehmigung mittlerweile erteilt wurde.

Ein Zuschauer begrüßt die Entscheidung des Ortschaftsrats, eine Tempo-30-Zone in der Lindenstraße zu beantragen. Er konnte teilweise die Argumentation gegen eine Ausweisung von Tempo 30 nicht nachvollziehen, insbesondere im Hinblick auf parkende Fahrzeuge, die einerseits als Gefahrenquelle gesehen werden, andererseits als wirkungsvolle „Bremse“ gegen zu hohe Geschwindigkeiten. Insbesondere bei Begegnungsverkehr mit Bussen müsse eines der Fahrzeuge zwingend auf den Gehweg ausweichen. Es ist für ihn unverantwortlich, dass dort keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h besteht. Er sei beruflich viel unterwegs und solche Maßnahmen seien in anderen Kommunen bzw. Landkreisen mittlerweile selbstverständlich.

Er regt an, die Tempo-30-Zone auch auf den Bereich Bergstraße/Bangert auszuweiten. Als Anwohner beobachte er zu hohe Geschwindigkeiten und gefährliche Situationen, unter anderem durch Nichtbeachtung der Rechts-vor-Links-Regelung. Er verweist darauf, dass in diesem Bereich ein viel frequentierter Kinderspielplatz, eine Bushaltestelle und das ehemalige Rathaus als öffentliches Gebäude liegen. Über den Jägersgarten verlaufe ein gut genutzter Rad- und Wanderweg, der in die Bergstraße einmündet. Insbesondere bei Kindern können man beobachten, dass diese dabei nicht immer auf den Verkehr achten.

Ortsvorsteher Georg begrüßt die Anregung und schlägt vor, darüber noch abzustimmen, sofern keine Einwände gegen die Abstimmung nach Abschluss des Tagesordnungspunktes bestehen.

Einwände werden nicht vorgebracht.

Beschluss

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für die Ausweisung einer Tempo-30-Zone in der Bergstraße/Bangert aus.

Ortschaftsrat Kühner regt weiter an, bei Ablehnung einer Tempo-30-Zone alternativ am Ortsschild bei Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße einen weiteren optischen Reiz, zum Beispiel Fahrbahnmarkierungen (Balken) anzubringen. Dieser Vorschlag wird von den übrigen Mitgliedern des Ortschaftsrates begrüßt.



Sonstige Bekanntmachungen der Gemeinde

Weihnachtsbaumverkauf

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Hüffenhardt wieder Weihnachtsbäume in frischer, guter Qualität zum Verkauf an.

Am **Freitag, 16. Dezember 2022, ab 14.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit** können Sie Ihren Baum selbst schlagen (bitte Säge mitbringen).

Die Preise (abhängig von Qualität und Größe) liegen unverändert bei ca. 15 Euro/lfm.

Parkmöglichkeiten bestehen beim Wanderparkplatz „Pfaffenloch“. Nach wenigen Metern erreichen Sie die Anlage. Der Verkauf findet bei jeder Witterung statt.

Die traditionelle Verpflegung wird wieder von der Jugendfeuerwehr Hüffenhardt-Kälbertshausen übernommen.

Es wird darum gebeten, die zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln einzuhalten.



Neue Flyer eingetroffen

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 gesucht - Teilnehmende erhalten Geldprämie als Dankeschön

Wofür geben die Menschen in Baden-Württemberg wie viel Geld aus? Wie hoch sind die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste Einkommens- und Verbrauchsstichprobe durch. Dafür werden für Baden-Württemberg rund 10.000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Als Dankeschön erhalten sie eine Geldprämie von mindestens 100 Euro.

App erleichtert Teilnahme von unterwegs

Ganz bequem können die Einnahmen und Ausgaben in einer App - auch von unterwegs - dokumentiert werden. Die App funktioniert auch offline und kann sowohl auf dem Smartphone als auch am Computer genutzt werden. Die „klassische“ Teilnahme über Papierfragebogen ist ebenfalls möglich. Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben, zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden u.a. Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, der Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, der Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Jeder fünfte Haushalt dokumentiert zusätzlich zwei Wochen lang detailliert die Ausgaben und gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Dies ist wichtig, um den Anteil unterschiedlicher Nahrungsmittel an den gesamten Lebensmittelausgaben bestimmen zu können.

Bis zu 175 Euro als Dankeschön erhalten

Den Teilnehmenden bietet die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und einmal ganz genau festzuhalten: „Wo bleibt mein Geld?“ Zudem gibt es als Dankeschön eine Geldprämie von 100 Euro je Haushalt. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 Euro. Haushalte, die nach einem mathematischen Zufallsverfahren für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ausgewählt werden, erhalten dafür nochmals 25 Euro. Somit ist es möglich, bis zu 175 Euro für die Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 zu erhalten.

Anmeldungen für die Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 sind ab sofort online oder mit dem Flyer, der im Rathaus zur Abholung bereitliegt, möglich. Aus allen angemelde-



ten Haushalten wird für jedes Quartal nach einem Quotenplan eine Stichprobe gezogen. Dies dient dazu, die Bevölkerung realistisch abzubilden.

Wichtige Datengrundlage für das neue Bürgergeld und die Inflationsrate

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe liefert wichtige Fakten darüber, wofür die Menschen in Deutschland wie viel Geld ausgeben. Die Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unterstützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Bislang wurden basierend auf den Einkommens- und Verbrauchsstichprobe-Ergebnissen beispielsweise die Regelbedarfe für das Arbeitslosengeld II (Hartz IV) ermittelt. Zukünftig bilden sie die Datengrundlage für das Bürgergeld. Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe-Daten fließen zudem in die Berechnung der Inflationsrate ein.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik sind der Datenschutz und die Geheimhaltung umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

- Ende der amtlichen Bekanntmachungen -



Historisches aus unserer Gemeinde

Zeitungsausschnitte mit Zeichnungen und Texten des Kunstmalers Edgar John

Stammburg des mittelalterlichen Rabengeschlechts

Die Ravensburg bei Sulzfeld, nur wenige Kilometer von dem male- rischen Fachwerkstädtchen Eppingen entfernt, ist heute unser Aus- flugsziel. Der Kraichgau ist besonders reich an sehenswerten Bur- gen und verträumten Schlössern. Diese Feststellung machte bereits Reinhard von Gemmingen, der Gelehrte genannt, als er im Jahre 1631 die Chronik seines Stammes und seiner Familie niederschrieb. 87 Geschlechter konnte der Chronist aufzählen „die Stammhäuser ihres Namens in dem Bezirk des Kraichgaves besaßen“. Der Stamm- burg dieser „Rabengeschlechter“, der schon von weither sichtbaren Ravensburg hoch über dem Ort, kommt in dieser Reihe besondere Bedeutung zu.

Bereits im Jahre 330 n. Chr. soll ein römischer Landvogt namens Torquatus auf diesem Höhenrücken ein Bergkastell errichtet haben, zumal ein äußerst wichtiger Höhenweg in unmittelbarer Nähe vor- überzog, der das Rheingebiet mit der Hügellandschaft am unteren Neckar verband. Ein Ravanus Göler im Kraichgau, der einen kampfbereiten schwarzen Raben im Wappen führte, nahm 930 n. Chr. das Kastell in Besitz und erbaute die mächtige Burganlage „Ravensperg“. Der Ort Sulzfeld ist jedoch erst in der Karolingerzeit entstanden. Ur- kundlich erscheint „Zulfeld“ erstmals um 1220. Der Ort gehörte spä- ter zum Ritterkanton Kraichgau des Schwäbischen Ritterkreises und wurde 1806 badisch.

Das Schicksal der Burg und das ihrer Eigentümer, lässt sich durch noch vorhandene Urkunden fast lückenlos bis in unsere Tage nach- zeichnen. Die äußerst wichtige Verteidigungsanlage wurde mit dem



Tageblatt, 29. Dezember 1973
Aus der Sammlung von Karl Heinz Haas

Text und Zeichnung: E. John

um 1200 erbauten mächtigen Bergfried vollendet, aber im Laufe der Jahrhunderte immer wieder belagert, zerstört und neu errichtet. Während des Bauernkrieges im Jahr 1525 blieben jedoch Burg und Ort Sulzfeld von Plünderung und Vernichtung verschont. Die Sulz- felder Bauern standen geschlossen zu ihrem Grundherrn Göler von Ravensburg. Dagegen hinterließen die Truppen Melacs ihre Spuren der Zerstörung. In unserem Jahrhundert wurden bedeutsame Reno- vierungsarbeiten an dieser interessanten Burg ausgeführt und 1953 wurde in dem Rittersaal dieser Burg, an deren Berghängen u. a. der berühmte „Ravensburger Löchle“ geehrt, eine Burgweinschenke er- richtet. Vielfältige Wandermöglichkeiten rund um die Burg.



Volkshochschule

Volkshochschule Mosbach Außenstelle Hüffenhardt



Neues Programm

Bis zur Neubesetzung der Außenstelle nimmt die Geschäftsstel- le der Volkshochschule Mosbach die Anmeldungen entgegen, Tel. 06261/918660-0 oder E-Mail info@vhs-mosbach.de

Neu Pilates

Das sanfte Training bringt schnelle Erfolge

Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtech- nik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüfte, Po und Rücken und die Körpermitte, im Pilates auch Powerhouse genannt. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Der Körper wird straff und geschmeidig, die Haltung aufrecht. Die Bewegungen werden sehr bewusst und mit großer Konzentration ausgeführt. Die Übungen sind sehr effektiv und zeigen rasch Erfolge. Wie intensiv das Training ist, können Sie indivi- duell variieren.

Gut für alle, die sich ein sanftes und effektives Training für den ganzen Körper wünschen. Keine Vorkenntnisse nötig. Für jedes Alter geeig- net.

Bitte mitbringen: Socken, Matte

Mareike Jaßmann/Dienstag, 10.1., 17.1., 24.1., 31.1., 28.2., 7.3.2023, jeweils 16.45 - 17.45 Uhr, 6 Termine, 8 UE, Sporthalle, Mühlbacher- straße 5, Hüffenhardt, 32,00 Euro, 10 - 15 Teilnehmende, Anmeldung unter Tel. 06261/918660-0

Kurs 302HUB

Neu

Zauberkurs 1 - auch für Zauber-Neulinge in den Osterferien

für Kinder ab 9 Jahren

Wer möchte nicht wie Harry Potter in die Geheimnisse der Magie eingewiesen werden? In diesem Kurs lernt ihr das Spiel mit der Wahrnehmung und Sinnestäuschung. Sowohl neue als auch erfah- rene Zauberlehrlinge lernen in diesem Kurs verblüffende Tricks und werden dabei immer sicherer und erfolgreicher im Zaubern. Die Welt steckt voller Zauberei.

Zaubern ermutigt Kinder, ihre Ängste in Neugier zu verwandeln und Selbstvertrauen zu gewinnen, es regt die Fantasie an und macht Kinder im Nu zu begeisterten und hoch motivierten kleinen Zauberkünstler*innen. Die Kursinhalte der unterschiedlichen Zauberkurse bauen nicht aufeinander auf, ein Einstieg in die Kursreihe ist jederzeit möglich.

Schuhkarton bitte mitbringen, ist ein wichtiges Utensil und hinter- her unsere Zauberkiste.

Else-Marie Geldec/Dienstag, 4.4.2023, 10.00 - 13.00 Uhr, 1 Termin, 4 UE, Familienzentrum, VHS Raum, Keltergasse 14, Hüffenhardt, 19,00 Euro, 7 bis 9 Teilnehmende (Kleingruppe); inkl. 5 € Materialkos- ten, Anmeldung unter Tel. 06261/918660-0

Kurs 204HUA

Das Mitteilungsblatt

informiert Sie zuverlässig über das lokale Geschehen



Sonstige Bekanntmachungen anderer Behörden

Stellenausschreibung

**LEADER-Aktionsgruppe
Regionalentwicklung
Neckartal-Odenwald
aktiv e.V.**
Anton-Gmeinder-Str. 29,
74821 Mosbach



Beim Verein **Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv e.V.** mit **Sitz in Mosbach** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Regionalmanager (m/w/d) Geschäftsführung

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis 30. Juni 2028.

Unsere Erwartungen an Sie:

- Abgeschlossenes Studium in den Bereichen Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsgeografie, Politikwissenschaft oder ähnlichen Fachgebieten oder eine vergleichbare Ausbildung mit Weiterbildung zum Fachwirt
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Projekt- und Prozessmanagement
- gute EDV-Kenntnisse (Kenntnisse in der Pflege von Webseiten sind von Vorteil)
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Projekt- und Prozessmanagement
- Führungskompetenzen, insbesondere Zielsetzungs- und Planungskompetenz
- Erfahrungen mit der Arbeit von EU-Förderprogrammen
- Moderationskompetenz und Verhandlungsgeschick
- Hohe Motivation, Flexibilität und überdurchschnittliches Engagement
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, auch in den Abendstunden
- Führerschein Klasse B und die Bereitschaft, das Privatfahrzeug gegen Erstattung auch für berufliche Zwecke einzusetzen

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Personen mit Schwerbehinderung erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.



Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur **Online-Bewerbung bis zum 30. November 2022** finden Sie unter www.leader-neckartal-odenwald.de

Naturpark Neckartal-Odenwald

Kostenloser Online-Vortrag „Planung von Naturgärten“ am Donnerstag, 24.11.2022, 18.00 Uhr

Im Rahmen des Projekts „Blühende Naturparke“ referiert Naturgartenplanerin Angelika Bonin-Schmidt am 24.11.2022 um 18.00 Uhr online für den Naturpark Neckartal-Odenwald über die „Planung von Naturgärten“. Ob Hummeltummelplatz, Eidechsenburg, Käferbeet, Staudenbeet mit einheimischen Wiesenpflanzen oder Blumenwiese - der Winter steht vor der Tür und da passt es gut, sich Gedanken über die kommende Gartensaison zu machen. Egal ob es um eine komplette Neuanlage geht oder ob lediglich einzelne Naturgarten-elemente integriert werden sollen, Angelika Bonin-Schmidt zeigt, wie Naturgarten-Fans am besten planvoll vorgehen. Die einzelnen Schritte zum Naturgarten werden genau dargestellt, damit sich Mensch und hoffentlich viele Tiere darin so richtig wohlfühlen können. Außerdem stellt die Referentin verschiedene kleine Projekte vor, die sich schnell umsetzen lassen und Lust machen, gleich morgen damit anzufangen. Unter info@np-no.de kann man sich für den kostenlosen Vortrag anmelden. Der Link zur Veranstaltung wird allen Angemeldeten rechtzeitig

vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Weitere Informationen: Tel. 06271/942275 oder www.naturpark-neckartal-odenwald.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Sprechtag

Mosbach

- jeden Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Ansprechpartnerin für Termine: Frau Putzbach, Telefon 06261/82231
- Adresse: Hauptstraße 29, 74821 Mosbach

Bad Rappenau

- jeden ersten Mittwoch im Kalendermonat von 8.30 bis 12.00 und von 13.15 bis 16.00 Uhr
- Telefon 07264/922312
- Adresse: Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

Kundenselbstablesung der Wasserzähler für die Jahresendabrechnung 2022

Versendung der Ablesekarten ab 15.11.2022

a) Onlineeingabe über das Internetportal bis spätestens 3.12.2022

Unsere Kunden werden gebeten, ihre Wasserzähler im Zeitraum vom 15.11. bis 3.12.2022 abzulesen und den Zählerstand nach Vorliegen Ihrer Ablesekarte direkt in unser Internetportal unter www.mb-wasser.de einzugeben. Nach Anklicken der Wasseruhr gelangen Sie auf die nächste Seite. Durch die Eingabe Ihrer Kundennummer und des aufgedruckten Passwortes (beides steht auf dem Anschreiben) öffnet sich die Eingabemaske für die Übermittlung des Zählerstandes.

Am 3.12.2022 wird unser Online-Ableseportal geschlossen.

b) QR-Code/Onlineeingabe über das Internetportal bis spätestens 3.12.2022

Auch in diesem Jahr ist auf der Ablesekarte ein QR-Code aufgedruckt. Durch einscannen des Codes mit dem Smartphone auf dem Anschreiben, gelangen Sie direkt zu Ihren Kunden- und Zählerdaten und können den Zählerstand online melden.

c) Kunden ohne Internetzugang

werden gebeten die Ablesekarte kostenfrei per Post bis spätestens 3.12.2022 an das von uns beauftragte Unternehmen in Saarbrücken zurückzusenden.

Die von Ihnen übermittelten Zählerstände werden dann bei der Endabrechnung, wie bereits in den vergangenen Jahren, zum 31.12.2022 hochgerechnet.

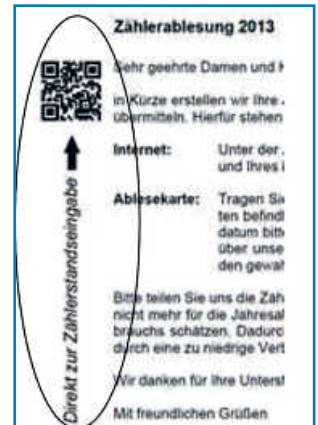
Sollte uns Ihr Zählerstand bis zum 3.12.2022 nicht vorliegen, muss dieser vom Zweckverband WVG Mühlbach geschätzt werden. Wir bitten Sie daher dringend um Einhaltung dieses Termins.

Bitte beachten Sie, dass eine Abgabe der Zählerstände telefonisch nicht möglich ist.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer 07264/9176-33 während unserer Sprechzeiten zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Ihr Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach



DRK Kreisverband Mosbach



Mitglieder sind das Rückgrat der Arbeit

Das Rote Kreuz: vielfach engagiert im sozialen Bereich und im Bevölkerungsschutz

Das Deutsche Rote Kreuz Mosbach will der DRK-Kreisverband mit der größten Unterstützung in der Bevölkerung landesweit bleiben. Dafür wird in den nächsten Wochen eine Mitgliederwerkaktion durchgeführt. Start war am 14. November. Mitarbeiter des beauftrag-

ten Unternehmens Kober GmbH aus Aalen gehen von Haus zu Haus und bemühen sich bei den Bürgern um eine Fördermitgliedschaft. Mit einem Jahresbeitrag ab 24 Euro bzw. ab 42 Euro für eine Familienmitgliedschaft kann jeder die wertvolle Arbeit des DRK im sozialen Bereich und im Rettungswesen unterstützen.

Angebote wie die Unterstützung von Obdachlosen, der Tafel- und der Kleiderladen, die App „Mobile Retter“, die Erste-Hilfe-Kurse, Integrationsleistungen für Flüchtlinge oder die vielfältigen Aufgaben der Ortsvereine wie Helfer-vor-Ort-Systeme oder der Bevölkerungsschutz wären ohne dauerhafte Spenden in Form von Mitgliedschaften nicht leistbar. Zu den weiteren Tätigkeitsfeldern des DRK zählen unter anderem der Pflegedienst, die Tagespflege, der Gesprächskreis „Pflegende Angehörige“, ein Menü-Service und der Hausnotruf sowie der Betrieb der Pflegeheime, und Schulbegleitung sowie ganz besonders der Rettungsdienst für den gesamten Neckar-Odenwald-Kreis.

Neben der Unterstützung dieser wichtigen Arbeit bietet die Fördermitgliedschaft ganz direkte Vorteile wie die Rückholung bei Reisen im In- und Ausland und auf Wunsch einen Schlüsselschutz. Die Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

Der DRK-Kreisverband Mosbach hat derzeit 15 örtliche Gliederungen sowie eine Rettungshundestaffel. Neben Aglasterhausen, Billigheim, Binau, Elztal, Fahrenbach, Haßmersheim, Höffenhartd, Limbach, Mosbach, Neckargerach, Neckarzimmern, Neunkirchen, Obrigheim, Schefflenz, Schwarzach, Waldbrunn und Zwingenberg gehören historisch bedingt auch die früher badischen Orte Neudenau, Herbolzheim und Stein am Kocher zum Kreisverband Mosbach. Mit knapp neun Prozent der Einwohner, die Mitglied im Roten Kreuz sind, zählt er zu den stärksten Kreisverbänden in Baden-Württemberg und bundesweit.

Die Werber können sich ausweisen und bemühen sich lediglich um eine Mitgliedschaft, beziehungsweise um eine Erhöhung des Förderbetrags. Sie sind nicht befugt, Geldspenden entgegenzunehmen. Bei Fragen gibt der DRK-Kreisverband, Simone Grothe, Telefon 06261/9208-302, zu den üblichen Dienstzeiten gerne Auskunft.



Das Foto zeigt die erfahrenen Werber, die im Auftrag und in Kleidung des DRK-Kreisverbands unterwegs sind: Martin Kainz, David Heitmann, Cy Wilmsmann, Julian Köhne und Shia Gölge, rechts im Bild DRK-Kreisgeschäftsführer Steffen Blaschek.

Foto: DRK

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Der DRK-Kreisverband Mosbach und die AOK-Gesundheitskasse bieten einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Dieser findet statt am

Dienstag, 22. November 2022 von 9.30 bis 11.00 Uhr im Service-Center des DRK in der Mosbacher Bleichstraße 3, im ersten Stockwerk.

Die Versorgung eines pflegebedürftigen Menschen erfordert große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen. Wer diese Aufgabe übernimmt, ist oft über Jahre gefordert. Ein Austausch mit Betroffenen kann zur Entlastung beitragen.

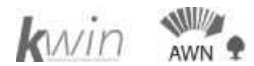
Ermöglicht werden Kontakte zu anderen pflegenden Angehörigen. Orientierung und Sicherheit lassen sich durch Austausch und Information gewinnen. Gespräche dienen zur emotionalen Unterstützung. Ferner werden konkrete Angebote zur Entlastung der Pflegeperson aufgezeigt.

Der fachkundig geleitete Gesprächskreis findet in Folge monatlich dienstags nach Ankündigung statt. Die Teilnahme ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft in der AOK gebunden. Alle Informationen und Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt.

Die Veranstaltung wird unter **3G-Bedingungen (geimpft, genesen oder getestet)** durchgeführt und ist auch den sonst aktuellen Schutzmaßnahmen angepasst. Es wird darum gebeten, einen FFP2-

Mund-Nasenschutz mitzubringen. Zur besseren Planung wird um eine telefonische Voranmeldung gebeten bei Michaela Langer unter 06261/9208-84 oder per E-Mail an tagespflege@drk-mosbach.de.

Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis



Glasklar - Farbtrennung bei Altglas ist wichtig

Glas gehört zu den ältesten Verpackungsmaterialien. Es ist zwar schwerer und bruchanfälliger als Kunststoff, hat aber den unschlagbaren Vorteil, dass es praktisch unendlich oft wieder eingeschmolzen und neu geformt werden kann - und das ohne Qualitätsverluste beim Material. Das an sich robuste Glas mit dem erprobtem Recyclingverfahren ist dennoch auf saubere Sammelware angewiesen. Falsche Glassorten verändern die Schmelztemperaturen und damit die Glasqualität. Einschlüsse von Fremdstoffen, wie Keramik und Metall führen zu Bruchstellen und stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Zwar werden aufwendige Sortierschritte vor den Schmelzprozess vorgeschaltet, um Qualitäts- und Sicherheitsrisiken auszuschalten, aber die Mithilfe der VerbraucherInnen bleibt unverzichtbar.

Flaschen, Konservengläser, Medizinfläschchen und Cremetiegel aus Glas sind nach Farben getrennt und entleert in die Container zu geben, müssen aber nicht ausgespült werden. Schraubdeckel können inzwischen in der Vorsortierung entfernt werden, und müssen nicht mehr abgeschraubt werden. Blaues und buntes Glas darf nur in die Container für Grünglas. Verpackungen aus weißlich-milchigem Opalglas, z.B. von Cremes, Rasierwasser oder Mundwasser sollten in den Weißglas-Container gegeben werden. Beim Verladen werden die farbsortierten Container per Kran über unterteilten Transport-Containern ausgeleert, sodass die Farbsortierung auch beim Transport zur Glasfabrik eingehalten werden kann.

Nicht in die Altglascontainer gehört Flachglas, Glas von Autoscheiben, Spiegelglas, feuerfestes und mikrowellengeeignetes Glas, Kristallglas, Ceranglas-Scherben, Glühbirnen sowie Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren. Keramik- oder Metallteile gehören ebenfalls nicht in die Altglascontainer. Sie führen zu Bruchstellen im Recycling-Glas.

Glas besteht zu wesentlichen Anteilen aus geschmolzenem Quarzsand. Für den Schmelzprozess sind hohe Temperaturen bis etwa 1.600 ° C erforderlich und damit ist die Glasherstellung ein energieintensiver Industrieprozess. Neue Flaschen und Konservengläser bestehen aktuell im Durchschnitt zu 60 Prozent aus Recycling-Material, beim Grünglas sind es sogar bis zu 90 Prozent. Damit werden gegenüber neu eingeschmolzenem Sand, abhängig von der Glasfarbe nahezu 30 Prozent an Energie eingespart und über 30 Prozent an CO₂-Emissionen vermieden. Je besser sortiert das Altglas in die Container kommt, desto geringer ist der Sortieraufwand und desto besser ist auch die Energie- und Klimabilanz des Recyclings. Hierzu können die Verbraucher durch gute Trennung und Farbsortierung maßgeblich beitragen.

Bei Mehrwegflaschen aus Glas ist die Energiebilanz noch günstiger, sofern sie regional, im Umkreis von etwa 150 km, vertrieben werden. Glasmehrwegflaschen können bis zu 50-mal und im Schnitt 6 Jahre lang wiederbefüllt werden, bevor sie eingeschmolzen werden müssen. Ein Profit auf die regionalen Brauereien und Mostereien - und ein guter Grund, sie durch den eigenen Einkauf zu unterstützen.

Für gesundheitsbewusste VerbraucherInnen besteht ein weiterer Vorteil von Glasverpackungen in ihrer absoluten Geschmacksneutralität und der Tatsache, dass keinerlei Bestandteile in den Inhalt abgegeben werden. Aufgrund ihrer Transparenz und Geschmacksneutralität werden Konservengläser bevorzugt zur häuslichen Konservierung eingesetzt, wie für Marmeladen, Kompotte, Apfel- und anderes Fruchtmus oder Gemüsekonserven.

Mancher Essensrest lässt sich auf einfache Weise für einige Tage konservieren, wenn er kochend heiß in ein sauberes, mit heißem Wasser ausgespültes Konservenglas eingefüllt und sofort verschraubt wird. Das geht vor allem bei Resten von Suppen, Soßen und Gemüsebelegen. Damit sind Glasverpackungen auch ein einfaches Hilfsmittel zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

Die KWiN ist für Anfragen erreichbar unter Tel. 06281/906-0.

Straßensammlung für Grüngut

Vom 21. bis 26. November 2022 findet die Herbst-Straßensammlung für Grüngut in den Städten und Gemeinden des Neckar-Odenwald-Kreises statt. Holziges Grüngut wird zu Brennstoff (Hackschnitzel) aufbereitet, weiches Grüngut wird hygienisiert und zu Kompost verarbeitet, der in der Landwirtschaft Anwendung findet.

Das Grüngut muss am Sammeltag ab 8.00 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitliegen. Es wird ausschließlich gebündelt bereitgestelltes Material mitgenommen. Die Bündel dürfen nicht länger als zwei Meter und nicht schwerer als 20 Kilogramm sein. Sie dürfen nur mit Schnüren aus Naturmaterialien wie Baumwolle, Sisal oder Jute verschnürt sein, auf keinen Fall aber mit unverrottbaren Materialien wie Plastikschnüren oder Drähten. Feines Material, wie beispielsweise Laub, kann auch in Säcken oder anderen Behältern bereitgestellt werden. Diese werden nach dem Entleeren am Grundstück zurückgelassen. Es dürfen allerdings keine Küchenabfälle oder andere Fremdstoffe enthalten sein.

Grüngut, welches nicht in der beschriebenen Weise gebündelt ist, oder solches, das innerhalb des Grundstücks bereitgelegt worden ist, wird von den Sammlern liegen gelassen.

Die Sammeltermine sind wie immer im Entsorgungskalender von AWN und KWiN enthalten, hier handelt es sich jeweils um den ersten Sammeltag. Fällt in einzelnen Ortsteilen außergewöhnlich viel Grüngut an, so wird am nächsten Tag weitergesammelt.

Die KWiN ist für Anfragen erreichbar unter Tel. 06281/906-0.

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim



Schulewirtschaft und Arbeitsagentur - digitaler Eltern-Info-Abend

Dienstag, 29.11.2022, 19.30 - 21.00 Uhr

Online-Veranstaltung über Webex

90 Minuten geballte Informationen für Eltern, die ihre Kinder bei der Berufsorientierung unterstützen wollen: mit Praxiseinblicken durch Unternehmensvertreter und Ansprechpartnern rund um das Thema Berufsorientierung und Ausbildung im NOK.

In der Veranstaltung wird die Attraktivität des Karrierestarts mit einer Ausbildung dargestellt. Unternehmensvertreter aus dem NOK geben Praxiseinblicke und zeigen berufliche Wege im NOK auf.

Verschiedene antvirale Medikamente rechtfertigen aus Sicht der Länder, diesen Schritt zeitnah zu gehen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über folgenden Link zur Veranstaltung an:

<https://swm-direkt.de/nws291122> Passwort: nws29

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Schulewirtschaft Neckar-Odenwald-Kreis, Marie-Theres Gerchen, mobil 0172/1468 515

E-Mail: gerchen@schulewirtschaft-bw.de

Storytelling - damit der Funke überspringt

Online-Workshop am 28. November 2022

Ohne Geschichten gehts nicht. Schon unsere Vorfahren erzählten einander - ums Feuer sitzend - mit Hilfe von Geschichten ihrer Werte, ihres Wissen und wer sie sind. Das Erzählen von Geschichten ist bis heute der Nährboden für Verbindung und Vertrauen. Dies gilt auch für Gespräche mit Personalverantwortlichen eines Unternehmens, bei dem wir arbeiten wollen. Wer die eigenen Geschichten bewusst auswählt und lebendig zu erzählen weiß, der kann nicht nur das Hirn, sondern auch das Herz seines Gegenübers berühren. In einem Online-Workshop erklärt die Sprechkünstlerin Mareike Tiede was Storytelling ist und mit welcher Dramaturgie eine Story überzeugend wird. Die Teilnehmenden erfahren, wo man im eigenen Leben erzählenswerte Geschichten findet und wie aus einer Erinnerung eine spannende Geschichte wird.

Die Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist per E-Mail unter

SchwaebischHall.BCA@arbeitsagentur.de oder telefonisch bei Susanne Ehrmann (0791/9758-321) möglich. Die Veranstaltung findet online am 28. November von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten zum Portal werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Gemeinsame Veranstalter sind die Agenturen für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und Heilbronn sowie das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, die mit dieser Veranstaltungsreihe insbesondere Menschen der Generation 45+ ansprechen möchten.

Vier Länder wollen Corona-Absonderungsregeln lockern

Die Gesundheitsminister aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Schleswig-Holstein haben sich darauf geeinigt, die Corona-Absonderungsregeln zu lockern. Mit der Aufhebung der generellen Isolationspflicht für positiv getestete Personen soll eine neue Phase im Umgang mit der Pandemie eingeläutet werden.

Wer künftig positiv auf das Coronavirus getestet wird, soll sich in der Regel nicht mehr in häusliche Absonderung begeben müssen - zumindest, wenn er oder sie in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen oder Schleswig-Holstein zu Hause ist. Es bedarf aus Sicht der Länder einer neuen Phase im Umgang mit der Pandemie. Man befinde sich am Übergang zu einer Endemie. Die Gesundheitsminister dieser Bundesländer haben sich deshalb auf gemeinsame Empfehlungen verständigt, auf deren Basis zeitnah neue Regelungen in diesen Bundesländern in Kraft treten sollen. Die Details werden derzeit ausgearbeitet.

Neue Phase im Umgang mit der Pandemie einläuten

Die Bundesländer berufen sich bei ihrem gemeinsamen Vorgehen unter anderem auf Erfahrungen aus Nachbarländern wie Österreich, wo es seit Sommer 2022 absonderungsersetzende Schutzmaßnahmen gibt. Aus diesen Ländern seien keine negativen Erkenntnisse bekannt. Zurückgehende Infektionszahlen, eine wirksame Schutzimpfung, eine Basisimmunität innerhalb der Bevölkerung von mehr als 90 Prozent, in der Regel keine schweren Krankheitsverläufe sowie wirksame antivirale Medikamente rechtfertigen aus Sicht der Länder, diesen Schritt zeitnah zu gehen.

Die Länder haben sich darauf geeinigt, die generelle Isolationspflicht für positiv getestete Personen aufzuheben. An deren Stelle werden die Länder angepasst, verpflichtende Schutzmaßnahmen wie eine begrenzte Maskenpflicht positiv getesteter Personen sowie dringende Empfehlungen einzuführen.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Hüffenhardt und Kälbertshausen

Pfarrer Fritjof Ziegler

Telefon 06268/228, 0176/83583442, Fax 06268/6377

E-Mail: hueffenhardt-kaelbertshausen@kbz.ekiba.de

Web: www.Evang-Kirche-Hueffenhardt-Kaelbertshausen.de

Hauptstraße 22, 74928 Hüffenhardt

Bürostunden

Mittwoch und Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Hüffenhardt

Donnerstag, 17.11.

18.30 Uhr Posaunenchorprobe nach Absprache

Sonntag, 20.11. - Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer F. Ziegler (Kirche) mit Totengedenken

Dienstag, 22.11.

10.30 Uhr Gottesdienst im WPZ

Mittwoch, 23.11.

10.30 Uhr Krabbelgruppe (Gemeindehaus)

15.45 Uhr Konfi-Kurs (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Kirchenchorprobe (Gemeindehaus)

Donnerstag, 24.11.

18.30 Uhr Posaunenchorprobe nach Absprache

Kälbertshausen

Sonntag, 20.11.

10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer F. Ziegler (Kirche)

15.45 Uhr Konfi-Kurs in Hüffenhardt

Nachrichten

Corona

Etwas Abstand in Kirche und Gemeindehaus wird weiterhin empfohlen. Schützen Sie sich und andere.



Immer auf dem Laufenden

Wir suchen für Hüffenhardt weiterhin eine/n neue/n **Kirchendienster/in** (Sonntagsdienste) in geringfügiger Beschäftigung. Kann auch von zwei Personen im Wechsel übernommen werden.

Herzliche Einladung zum **Ewigkeitssonntag**. In beiden Ortsteilen feiern wir den Gottesdienst dazu in der Kirche. Ansonsten sind wir in Kälbertshausen bereits zum Energiesparen in die „Winterkirche“ (Pfarrsaal) gewechselt - in Hüffenhardt tun wir das ab 4. Dezember.

Telefonseelsorge

Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222, mobil 116123 (russisch/ukrainisch: Tel. 030/440308454)

Ewigkeitssonntag

Wochenspruch

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichte brennen.“

(Lukas 12,35)

Kollekte: Für ambulanten Erwachsenen hospizdienst

Advents- und Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 26. November 2022, findet ab 14.00 Uhr der diesjährige Weihnachtsmarkt im Pfarrhof und im evang. Gemeindehaus statt. Obwohl es dieses Jahr keinen Verkauf von weihnachtlichen Gestecken und Kränzen gibt, sorgen die teilnehmenden Vereine für Geselligkeit. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Auch für unsere Jüngsten ist ein Programm vorgesehen.

Für unsere Kuchentafel benötigen wir noch Kuchenspenden. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Hilfe für Gottesdienst im WPZ

Folgende Idee

Die wöchentlichen Gottesdienste im Pflegeheim sind ausgesprochen wertvoll für Bewohnerinnen und Bewohner. Nicht alle können aber selbstständig kommen. Der Sozialdienst tut sein Möglichstes, um Teilnehmende durchs Haus zu führen, würde sich aber über Unterstützung freuen. Wer wäre bereit Montagabend zum Coronatest zu gehen, um am Dienstagvormittag (ab 10.00 Uhr) beim Holen und Bringen zu helfen? Sie wären um 11.45 Uhr fertig.

Vorschau

Adventskonzert Kälbertshausen

Zu einem Konzert mit keltischer Harfe laden wir herzlich ein für den Samstag vor dem 2. Advent. Anand Ehring spielt irische und bretonische Stücke sowie Eigenkompositionen. 3. Dezember, 19.00 Uhr, evang. Kirche Kälbertshausen.

Eintritt frei.

Foto: Anand Ehring



Katholische Seelsorgeeinheit

Bad Rappenau und Obergimpfern



Katholische Seelsorgeeinheit Bad Rappenau und Obergimpfern

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bad Rappenau, St. Johannes Baptist Heinsheim, St. Georg Siegelsbach, Maria Königin Hüffenhardt, St. Cyriak Obergimpfern, St. Josef Untergimpfern, St. Margaretha Grombach, St. Ägidius Kirchardt

Pfarrbüro

Bad Rappenau, Salinenstraße 13, Tel. 07264/4332, Fax 07264/2449, E-Mail: pfarramt.badrappenau@kath-badrappenau.de, Internet: www.kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten

Mo. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. 8.00 - 10.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr, Di. und Fr. geschlossen

Kath. Kur- und Klinikseelsorge

Monika Haas, Pastoralreferentin, zu erreichen im Pfarrbüro

Mittwoch, 16.11.

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Betstunde um
	19.30 Uhr	Priesterberufungen
		evang. Kirche: Gottesdienst am Buß-
		und Betttag. Die katholische Gemein-
		de ist herzlich dazu eingeladen.
Hüffenhardt	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 17.11.

Bad Rappenau	15.30 Uhr	Curata: Eucharistiefeier
Obergimpfern	18.00 Uhr	Gemeindezentrum großer Saal:
		Eucharistiefeier
Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz

Freitag, 18.11.

Bad Rappenau	15.00 Uhr	Gebetsstunde
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Oaseabend
		(Anbetung und Lobpreis)

Samstag, 19.11. - Diaspora-Kollekte

Bad Rappenau	10.00 Uhr	Gemeindezentrum großer Saal:
		Kids Club
	10.00 Uhr	Alpenland: Eucharistiefeier
Siegelsbach	17.00 Uhr	Rosenkranz
Hüffenhardt	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Obergimpfern	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 20.11. - Christkönigssonntag - Diaspora-Kollekte

Bad Rappenau	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Heinsheim	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Untergimpfern	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Siegelsbach	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Grombach	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Kirchardt	10.30 Uhr	Gemeindehaus großer Saal:
		Eucharistiefeier
Obergimpfern	11.00 Uhr	Adventsbasar des Bastelkreises in
		und vor dem Gemeindezentrum Ober-
		gimpfern

Montag, 21.11.

Hüffenhardt	18.00 Uhr	Rosenkranz
-------------	-----------	------------

Dienstag, 22.11.

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
Siegelsbach	17.30 Uhr	Rosenkranz
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 23.11.

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Betstunde um
		Priesterberufungen
Hüffenhardt	15.45 Uhr	Kreisaltersheim: Wort-Gottes-Feier
Untergimpfern	17.30 Uhr	Rosenkranz
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 24.11.

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten

In den Wintermonaten (bis Ende März 2023) finden die Gottesdienste an den Werktagen wie folgt statt:

In Bad Rappenau, Heinsheim und Hüffenhardt bleiben die Gottesdienstzeiten unverändert bei 18.30 Uhr.

In Untergimpfern, Obergimpfern, Siegelsbach und Grombach wird der Beginn auf 18.00 Uhr vorverlegt. Die Rosenkranzgebete beginnen dann entsprechend jeweils um 17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass die Werktagsgottesdienste in Obergimpfern im Gemeindezentrum stattfinden.

In Kirchardt werden alle Gottesdienste ebenfalls im Gemeindehaus gefeiert. (Ausnahme: Der Gottesdienst am 27.11.2022 findet in der Kirche statt.)

Während des Winters werden die Kirchen nur mäßig geheizt, einerseits um Energie zu sparen, aber auch um das Corona-Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten. Bitte ziehen Sie sich daher warm an und bringen Sie ggf. eine Woldecke mit.

Oaseabend

Herzliche Einladung zum Oaseabend am Freitag, 18.11.2022 um 19.00 Uhr im Anschluss an die Eucharistiefeier (Beginn 18.30 Uhr) in der kath. Kirche Herz Jesu Bad Rappenau (Salinenstraße 13).

Diaspora-Aktion 2022 - „Mit Dir zum Wir“

Die diesjährige Diaspora-Aktion steht unter dem Leitwort „Mit Dir zum Wir“. Es ruft uns in Erinnerung, wie wichtig das Wir ist und dass dieses Wir ein Du benötigt. Erst durch das Gegenüber wird man zu einer Gemeinschaft. In der Diaspora kommt es auf jeden Einzelnen an, unser Glaube lebt von Menschen, die sich gegenseitig bestärken, den Glauben feiern und in den Dialog treten. Das Wir ist der Markenkern unseres Glaubens, die Beziehung zueinander und zu Christus. Wir sind keine Nationalkirche, sondern Weltkirche, die sich Jesus Christus als Vorbild nimmt und die in die Welt von heute hineinwirkt“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen. Der Höhepunkt der Aktion mit dem Diaspora-Sonntag findet am 20. November 2022 statt.

Mit der Kollekte aus den katholischen Gottesdiensten am Diaspora-Sonntag wird beispielsweise die katholische Kinder- und Jugendeinrichtung Manège in Berlin-Marzahn-Hellersdorf unterstützt. Jugendliche aus schwierigen Sozialverhältnissen erhalten hier ganzheitliche Unterstützung in allen Lebenslagen, rund um die Uhr. Außerdem finden im Christian-Schreiber-Haus derzeit geflüchtete ukrainische Waisenkinder Zuflucht.

Spendenkonto

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00
Stichwort: „Diaspora-Sonntag 2022“
www.bonifatiuswerk.de/spenden

Die Kur- und Klinikseelsorge lädt ein

Gerne nehmen wir uns auch Zeit für ein Gespräch mit Ihnen.
Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.
Monika Haas und Jürgen Steinbach
Sie finden die Angebote der Kurseelsorge auch unter
www.seelenbad-rappenau.de

Jehovas Zeugen**Im Löhle 5, 74206 Bad Wimpfen**

www.jw.org

Jeder ist willkommen. Eintritt frei. Keine Geldsammlungen. Die Zusammenkünfte finden im Gemeindesaal unter der genannten Adresse statt. Eine Teilnahme per Videokonferenz ist ebenfalls möglich.

Kontakt Gemeinde Bad Wimpfen: 0157/34926996

Kontakt Gemeinde Neckarsulm: 07136/9627985

Mittwoch und Donnerstag

19.00 Uhr Unser Leben und Dienst als Christ
u. a. Wertvolles für uns aus dem Bibelbuch „2. Könige“
(Kapitel 7 und 8) sowie Besprechung des Themas „Wie kann uns Jesu Tod retten?“ *

* Diese Lektion (Nr. 27) ist zu finden auf jw.org > Bibliothek > Bücher und Broschüren > Glücklich - für immer. Ein interaktiver Bibelkurs.

Samstag

18.00 Uhr Bibel und Praxis
Wird Ungerechtigkeit jemals enden?

Sonntag

10.00 Uhr Bibel und Praxis
Frieden fördern in einer Welt voller Wut
jeweils anschließend Wachturm-Bibelstudium

**DRK Ortsverein Hüffenhardt****Bericht Jahreshauptversammlung**

Zur Jahreshauptversammlung am 3. November 2022 konnte der Vorsitzende Uwe Basler viele Mitglieder begrüßen. Während des Jahresberichts, welcher aufgrund der Situation im letzten Jahr sehr kurz war, wurde besonders über die Blutspendenaktionen referiert. Nachdem der Kassierer Peter Reinhold seinen Bericht abgegeben hatte, bescheinigte die Kassenprüferin Yvonne Zimmermann eine einwandfreie Kassenführung. Die Genehmigung der Jahresrechnung, sowie die Entlastung der Vorstandschaft wurden einstimmig von den Mitgliedern bestätigt.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Walter Neff und dem Kreisgeschäftsführer Steffen Blaschek wurden langjährige Mitglieder geehrt:

Für 5 Jahre: Dominik Feth

Für 10 Jahre: Gerd Diefenbacher und Anja Sauer



Foto: DRK Hüffenhardt

Für 15 Jahre: Lena Parzer und Laura Grimm

Für 20 Jahre: Tobias Neff und Roswitha Seußler

Für 25 Jahre: Ulrike Weyher, Peter Reinhold und Martina Reinhold

Sie erhielten hierfür eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Präsent. Nach einem angenehmen Verlauf konnte die Jahreshauptversammlung von dem 1. Vorsitzenden geschlossen werden.

Freizeitgriller Hüffenhardt 2015 e.V.**Die Freizeitgriller bei der Adventsausstellung der Möbelwerkstatt Vyviano**

Am 19. und 20. November sorgen bei der Adventsausstellung der Möbelwerkstatt Vyviano die **Freizeitgriller Hüffenhardt**, die Eltern des Naturkindergarten und der Elternbeirat des evangelischen Haus für Kinder für euer leibliches Wohl.

Zwischen 12.00 und 18.00 Uhr erwarten wir euch in unserem Zelt und möchten euch gerne mit Köstlichkeiten vom Grill verwöhnen. Es gibt

- Steaks und Grillwürste, natürlich frisch über der Holzkohle gegrillt
- Pulled-Pork-Burger vom Smoker

Das Pulled Pork verbrachte etwa 20 Stunden bei niedriger Temperatur im Smoker und wurde dabei butterweich und saftig.

Lasst es euch im Burgerbrötchen mit BBQ-Sauce und Krautsalat schmecken.

**HSV-Nachrichten****Gemeinsam Gutes tun. Auch wir möchten Familie Eckert helfen.**

Am Sonntag, 20.11.2022 findet das letzte Heimspiel für dieses Jahr in Hüffenhardt gegen den SV Sulzbach statt. Diese Gelegenheit möchten wir gerne nutzen, um den Erlös aus dem Hüttenverkauf an die Familie Eckert zu spenden, die durch den schrecklichen Brand ihr Hab und Gut verloren hat. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, auch zu Kaffee und Kuchen ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Der HSV sowie das Männerballett freuen sich über viele Fans und Besucher.

**Abteilung Fußball****Spielankündigungen**

Sonntag, 20.11.2022 um 14.30 Uhr

SpG Hochhausen/Hüffenhardt - TSV Sulzbach

Das Spiel findet in Hüffenhardt statt.

Spielbericht des vergangenen Spiels

Wichtiger Auswärtssieg im Kellerrduell

SV Neckarburken - SpG I

1:3

Einen ganz wichtigen Sieg konnte die SpG am vergangenen Sonntag einfahren. Bei den ebenfalls im Tabellenkeller stehenden Elztälern aus Neckarburken konnte die SpG am Ende mit 1:3 gewinnen. Beide Teams wussten von Beginn an um die Bedeutung des Spiels. Ein 6-Punkte Spiel. Die SpG konnte nach einem schönen Spielzug durch Trainer Marius Hofmann in Führung gehen. Die Vorlage kam von Tobias Thal. Danach hatten beide Teams kleinere Chance, wobei die SpG die etwas bessere Mannschaft war. Wie es die letzte Zeit oft so war, kassierte man dann den Ausgleich. Doch die SpG war weiterhin gewillt, das Spiel zu gewinnen. So erzielte man völlig verdient das 1:2. Nach Vorlage von Marcel Eppel war es Tobias Binkle, der die SpG wieder in Führung bringen konnte. Danach machte sich die SpG das Leben selbst schwer, als Kapitän Felix Treier mit der Ampelkarte das Spielfeld vorzeitig verlassen musste. Doch kurz vor Schluss dann die Erlösung. Nach Vorlage von Niklas Zimmermann war es Goalgetter Marcel Eppel, der den Sack mit dem 1:3 zumachen konnte. Somit war der enorm wichtige Sieg unter Dach und Fach.

Vorschau

Am Sonntag, 20.11.2022 empfängt man den TSV Sulzbach zum Heimspiel. Die Gäste befinden sich wie fast jedes Jahr im Aufstiegsrennen. Keine leichte Aufgabe für die SpG, daher unterstützt unsere Männer. Anstoß ist um 14.30 Uhr. Spielort ist in Hüffenhardt.

**Sport macht im Verein
noch mehr Spaß**

Hüffenhardter Carnevalsverein



Fasching 2023 – wir kommen

Am 11.11.2022 war es mal wieder so weit. In alter Tradition trafen sich die Mitglieder des HCV zum gemeinsamen Start in die kommende Faschingssaison. Bevor es zum Sturm auf das Rathaus ging, machte sich eine kleine Abordnung aber erst noch auf den Weg in die Grundschule. Dort warteten bereits viele Schleckermäuler auf die Berliner-Fütterung. Bevor diese verteilt wurden, wurde natürlich erst der ultimative Test durchgeführt, ob die Kinder und Lehrkräfte auch tatsächlich faschingstauglich sind. Ja! Das Helau hallte laut und deutlich über den Hof.



Foto: Lisa Czernmel

Danach ging es mit großen Schritten Richtung Rathaus. Mit kräftigem Klopfen an der Tür verschafften sich Vorstand Mark Lang und sein Vize Stephan Fülz Eintritt. Wie immer musste sich Bürgermeister Walter Neff mithilfe seiner Mitarbeiter und Gemeinderäte erst einmal würdig zeigen, unseren Herbert-Carl-Victor in seine Obhut zu nehmen. Ganz dem Motto 2023 „Bauernhof“ entsprechend, musste der Gemeindechef zunächst zeigen, wie gut er sich in seinem landwirtschaftlichen Fuhrpark auskennt. Diese Aufgabe wurde mit Bravour bestanden. Mit einem - naja - mittelgroßen Traktor wurde auch die praktische Fahrkenntnis geprüft.

Hier ein Hinweis an die Bevölkerung: Bitte seien Sie vorsichtig, wenn unser Herr Neff unterwegs ist. Beim Zusammenstellen bewährter Bauernregeln zeigte sich wiederum eine sehr große Fachkenntnis. Schwierigste Aufgabe war dann wohl die Bestimmung der korrekten Reihenfolge der Zulassungen von Traktormarken. Da aber auch hier ein passables Potenzial absehbar ist, kann man guten Gewissens das Maskottchen übergeben. Im Gegenzug wurde der Gemeindegemeinschaftsschlüssel in die Hände des HCV übergeben, der bis zum Aschermittwoch die Amtsgeschäfte in der Gemeinde übernimmt.

Zum gemütlichen Ausklang ging es dann in die Pizzeria Bella Maris.

Auf die kommende Faschingskampagne ein dreifach donnerndes Helau.



Herbert-Carl-Victor mit Walter Neff,
Mark Lang und Stephan Fülz

Foto: Lisa Czernmel

Landfrauenverein Hüffenhardt und Kälbertshausen



Hallo liebe LandFrauen und LandMänner, unsere Adventsfeier soll am Freitag vor dem 1. Advent, **25.11.2022 ab 19.00 Uhr im Durstigen Geißbock** der Familie Vogelmann stattfinden.

Um besser planen zu können, **bitte bis 17.11.2022** bei Ingrid Haaß, Tel. 06268/1228 oder einer anderen Vorstandsfrau **anmelden**. Wer sich angemeldet hat, bekommt dann eine Speisekarte und kann etwas auswählen.

Wir freuen uns auf dieses Treffen wie in alten Zeiten.

Eure Vorstandschaft

VdK Ortsverband Hüffenhardt-Kälbertshausen



Herbstfeier des VdK Hüffenhardt-Kälbertshausen

Liebe VdK-Freunde,

am 30. Oktober 2022 konnten wir in der wunderschön geschmückten Mehrzweckhalle Hüffenhardt unsere Herbstfeier veranstalten. Da unser 1. Vorstand Hermann Pesch leider krankheitsbedingt eingeschränkt war, wurde die Feier von dem 2. Vorstand Annerose Hilbert eröffnet, die alle Anwesenden herzlich begrüßte. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme von Herrn Bürgermeister Walter Neff mit Gattin, der auch eine Begrüßungsrede hielt, Herrn Uwe Wanke (Vorstand des VdK Haßmersheim) mit Familie, Herrn Marcus Johe mit Partnerin (Vorsitzender des VdK Obrigheim) sowie unseres Pfarrers, Herrn Fritjof Ziegler, der auch eine Ansprache an die Teilnehmer hielt.

Das vom Gasthaus zur Eisenbahn in Siegelbach gelieferte Mittagessen war hervorragend und wurde von unseren fleißigen Helferinnen pünktlich serviert. Danach gab es einige unterhaltsame Programmpunkte, die den Nachmittag außerordentlich kurzweilig gestaltet haben. Unterhalten haben uns die Kapelle der Jugendfeuerwehr Hüffenhardt, die Linedance-Gruppe Bad Rappenau und die Akkordeongruppe Epfenbach. Alle Aufführungen wurden perfekt vorgetragen und vom Publikum mit außergewöhnlichem Applaus belohnt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei den Gruppen bedanken.

In diesem Jahr hatten wir zwar einige Ehrungen geplant, aber insgesamt standen dann nur drei Personen auf der Bühne, um die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften entgegenzunehmen.

Zwischen den Aufführungen konnten wir wieder einmal ein wunderbares Kuchenbuffet kostenlos anbieten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kuchenbäckerinnen, die natürlich durch ihre tollen Kreationen auch wesentlich zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen haben.



Fotos: Privat

Unser ganz besonderer Dank geht aber an die Helferinnen und Helfer hinter der Theke und im Service.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Zusammentreffen am 17.11.2022 in Kälbertshausen und wünschen allen bis dahin alles Gute.

Ihr VdK Hüffenhardt

Fahrt zu den Weihnachtsmärkten in Esslingen und Erbach

Liebe Mitglieder, Freunde, Bekannte und Mitbürger/innen, der VdK-Ortsverband Hüffenhardt bietet am **8. Dezember 2022** eine Fahrt zum **Weihnachtsmarkt in Esslingen** an. Die Fahrt beginnt um **13.00 Uhr** am Feuerwehrgerätehaus in Hüffenhardt. Der Fahrpreis beträgt € 25,00 bei mindestens 30 Personen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abendessen kann man dann in den umliegenden Gaststätten (z.B. Kiemeysers Besen, Kleine Traube, Posthörnle, Zeidlerstube, Sektkellerei Kessler oder Rosenhäusle). Der Besuch endet mit der Rückfahrt um 19.00 Uhr.

Die Mitglieder der benachbarten Gemeinden Haßmersheim und Obrigheim sind herzlich eingeladen. Zusteigepunkte mit Uhrzeiten werden rechtzeitig vom Vorsitzenden bekannt gegeben.

Bitte geben Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis zum **27. November 2022** an

- Hermann Pesch, Tel. 06268/1379 (Hüffenhardt)
- Marcus Johe, Tel. 06263/7039150 oder 0152/592905579 (Obrigheim)
- Uwe Wanke, Tel. 0176/43735970 (Haßmersheim)

Eine weitere Option bietet der VdK-Ortsverband Obrigheim an Eine Fahrt zur **Schlossweihnacht in Erbach** am **4. Dezember 2022**. Der Fahrpreis beträgt € 25,00 (Obrigheim zahlt € 10,00).

Abfahrt in **Obrigheim** ist um **13.00 Uhr** mit Zusteigemöglichkeiten in Hüffenhardt und Haßmersheim. Der Abschluss des Nachmittags findet um 17.00 Uhr in Kaltenbrunn im Jägerhof statt. Die Rückfahrt wird gegen 19.00 Uhr sein.

Bitte geben Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis zum **1. Dezember 2022** an die oben aufgeführten Herren.

Noch offene Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und verbleiben mit besten Grüßen

die Vorstandschaften von Hüffenhardt, Obrigheim und Haßmersheim

Odenwaldklub Ortsgruppe Haßmersheim



Jahreshauptversammlung am Samstag, 19. November 2022

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 19. November im Gasthaus „Zum Ritter“ sind alle aktiven und passiven Mitglieder der OWK-Ortsgruppe Haßmersheim recht herzlich eingeladen. **Beginn um 17.30 Uhr.** Gemäß der Satzung werden wir Rückblick auf das abgelaufene Wanderjahr halten. Durch Berichte zur Wandertätigkeit, Kassenbericht und Berichte der Fachgruppe Heimat wird den Mitgliedern die aktuelle Situation der Ortsgruppe wiedergegeben. Satzungsbedingt (Satzung des Gesamt-Odenwaldklubs) werden nach Ablauf von 3 Jahren (rückwirkend 2020) Vorstandswahlen notwendig. Wir suchen Personen, die im Odenwaldklub Ortsgruppe Haßmersheim an der Naturschutzarbeit oder Familienarbeit mitwirken möchten. Interessenten können sich mit den unten genannten Vorstandsmitgliedern in Verbindung setzen. Schatzmeister Fritz Müßig unter Tel. 06266/470 oder Wanderwart Wamfried Reinhart, Tel. 06266/1210. Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis Donnerstag, 17. November bei den oben genannten Vorstandsmitgliedern eingereicht werden.



DLRG Ortsgruppe Gundelsheim

Trainingsbetrieb im Hallenbad Haßmersheim

Am kommenden Samstag, 19. November 2022 findet das Training zu folgenden Zeiten im Hallenbad Haßmersheim statt:

Übergangstraining 16.30 bis 17.15 Uhr

Jugendtraining 17.15 bis 18.00 Uhr

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung über unsere Homepage notwendig.

Beste Infos: Ihr Mitteilungsblatt

AMSEL Kontaktgruppe Schwarzbachtal

Am 20.11.2022 trifft sich die AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzbachtal um 13.30 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ in Wollenberg zum monatlichen Treffen. Hierzu sind alle Mitglieder und ihre Angehörigen sowie alle Interessierten, welche geimpft, genesen oder getestet sind, recht herzlich eingeladen (bitte die FFP2-Maske nicht vergessen). Teilnehmer, die zu diesem Treffen abgeholt werden müssen, werden gebeten, sich bis Donnerstag, 17.11.2022 bei Edgar Mühlburger zu melden.

Edgar Mühlburger und Gisela Askani verkaufen zugunsten der AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzbachtal selbst gestrickte Socken. Wer welche erwerben möchte, kann sich gerne bei ihnen melden. Edgar Mühlburger kommt auch zu Ihnen nach Hause.

Unser diesjähriger Herbstbasar im Alten Josefsaal in Untergimpem war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Wohlgemuth, die uns den Saal zur Verfügung gestellt hat.

Kontaktgruppenleiter Edgar Mühlburger, Tel. 0173/8703867 und Christian Lerch, Tel. 0176/23411070

www.schwarzbachtal.amsel.de, E-Mail: schwarzbachtal@amsel.de

Anzeige

Soziale Dienste

ALPENLAND Haus der Betreuung und Pflege Bad Rappenau

Fronackerstraße 43
74906 Bad Rappenau
☎ 07264 8930

✉ Bad-rappenau@betreuung-und-pflege.de

Unser Angebot u.a.:

- » Vollzeit-/Kurzzeit-/Verhinderungspflege
- » Tagespflege
- » Eingliederungshilfe gem. SGB XII

- In guten Händen -

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Hüffenhardt, Reisengasse 1
74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 9205-0
Internet: www.hueffenhardt.de
E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:

Bürgermeister Walter Neff oder sein
Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:

Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur
6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 24,50 € inkl.
Zustellung.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher
Produktion (Augsburg/Bayern).
Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier.
Der verwendete Holzschliff wird aus
Durchforstungsholz von nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten
Strom aus Wasserkraft und vermeiden
damit Umweltauswirkungen – keine
CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

http://www.nussbaum-medien.de/
ueber-uns/oeekologische-verantwortung

TRAUER



Natursteine
der Erinnerung

74928 **Hüffenhardt**
Hüttigsmühle 1
Tel./Fax 0 62 68/12 71

74927 **Eschelbronn**
Rosengartenstraße 2a
Tel. 0 62 26/4 21 21

www.grabmalkunst-schilling.de

In tiefer Liebe und unsagbarem Schmerz trauern wir um



Julianna Winkler

geb. Ledniczky
* 07.04.1945 † 30.10.2022

Ohne DICH wird nichts mehr so sein, wie es war.
DU hinterlässt eine unglaublich große Lücke in unseren Herzen.

Wolfgang Winkler
Ralf Winkler mit Familie
Anja Herold mit Familie

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im
Familienkreis statt.

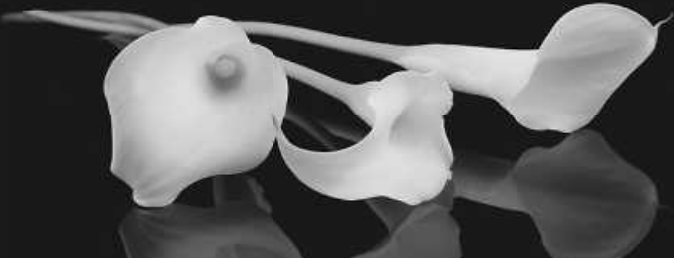
Kälbertshausen, im November 2022

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

o. V.



czarny_bez/iStock / Getty Images Plus



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

STELLEN

jobsucheBW

Putzhilfe gesucht

Wir suchen für unseren 4-köpfigen Haushalt in Gundelsheim eine zuverlässige Unterstützung beim Putzen für zwei Stunden pro Woche. Tel: 015252671583 (gerne per WhatsApp oder Anruf nach 18 Uhr)



20 % Rabatt auf Tickets aller Kategorien im Karlsruher Weihnachtscircus

QR-Code scannen und
Tickets bestellen



Laden im
App Store

GET IT ON
Google Play



Noch mehr Angebote im neuen
Nussbaum Club Magazin – schon bald
in deinem Briefkasten!

NUSSBAUM Club



Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote für Baden-Württemberg



Position	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID
Postbote (m/w/d)	Deutsche Post AG	deutschlandweit	104840270
Personalreferent (m/w/d)	S-IT GmbH	Weissach	104832984
Verkaufs- und Officemanagement (m/w/d)	Eutect GmbH	Dußlingen	104840258
Technischer Leiter / Schichtführer (m/w/d)	sicht-pack Hagner GmbH	Dornstetten	104832977
Verwaltungsmitarbeiter (w/m/d)	Justizvollzugsanstalt Karlsruhe	Karlsruhe	104840327
Kauffrau/Kaufmann Für Büromanagement(m/w/d)	Paulus Wohnbau GmbH	Pleidelsheim	104840252
Bauingenieur:in/Bautechniker:in/Architekt:in (m/w/d)	BVS GmbH & Co. KG	Leinfelden-Echterdingen	104840301
kfm. Mitarbeiter (m/w/d) im Vertriebsinnendienst	Huba Control AG	Walddorfhäslach	104841802
Auszubildender zum Heilerziehungspfleger (w/m/d)	Evangelische Stiftung Lichtenstern	Eppingen, Heilbronn, Lauffen am Neckar, Löwenstein, Obersulm	104834191
Auszubildender zum Werkzeugmechaniker (m/w/d)	Gebrüder Martin GmbH & Co. KG	Tuttlingen	104832868

jobsucheBW

Diese und über 13.000 weitere Anzeigen finden Sie auf www.jobsuchebw.de

UNTERRICHT

Kreative Schule

für kreative Köpfe.

Akademie für Kommunikation
in Baden-Württemberg

Infoabend
22.11.2022

18:00 Uhr



Frankfurter Str. 81 – 85, 74072 Heilbronn
0 71 31 / 59 493-0 www.akademie-bw.de

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)

☎ 01579 2470304

VERANSTALTUNGEN

**KOLPING
BILDUNG**
BILDUNGSZENTRUM HEILBRONN

INFOABEND

Do., 24. November, 19 Uhr

Schulabschlüsse

Abendgymnasium
Sozialwissenschaftliches Gymnasium
BK Fachhochschulreife
BK Fremdsprachen
BK Wirtschaftsinformatik

Weiterbildungen

Fachwirt/-in im Erziehungswesen
Qualifizierung zur Gruppenleitung

Berufsausbildungen

Grafik-Designer/-in
Foto-Medientechnische/-r Assistent/-in
Pflegefachmann/-frau
Altenpflegehelfer/-in
Physiotherapeut/-in



Kolping-Bildungszentrum Heilbronn
Bahnhofstraße 8, 74072 Heilbronn

Informationen zu den Standorten
www.kbz-hn.de

Schalten Sie für Ihre Kunden
eine Weihnachts- und
Neujahrsgrußanzeige!

www.nussbaum-medien.de

NUSSBAUM

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



STUTTGARTER
MESSE
HERBST

DER
MESSEHERBST
STARTET DIESE
WOCHE

TICKETS ONLINE GÜNSTIGER

17.-20. NOVEMBER

DO + FR: 10 – 18 UHR | SA + SO: 9 – 18 UHR

WWW.STUTTGARTER-MESSEHERBST.DE

AUTO

Audi-BMW-Mercedes-Porsche-VW-Jaguar-Maserati-Alfa Romeo-Honda-Jeep-Nissan-Skoda-Toyota-Volvo-AMG-

ACHTUNG

ANKAUF GEPFLEGETER FAHRZEUGE
& Sportwagen – Wohn- und Reisemobile –
SUVs – Cabriolets – Old-/New- und Youngtimer
Liebhaberfahrzeuge & ganze Sammlungen!

☎ **0711 - 3424 7363**

info@auto-schwab-fellbach.de

Ford
Mitsubishi
Nissan
Opel
Peugeot
Renault
Skoda
Toyota
Oldtimer

Alpina-AstonMartin-Ferrari-Lexus-Lotus-Adria-Bürstner-Hobby-Hymer-Karmann-LMC-Pössl-Rapido-Westfalia

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

Wohnhaus in Hüffenhardt zu

verkaufen. Grundstück 741 qm. Wohnfläche ca. 120 qm +
Einliegerwohnung 70 qm, Dachgeschoss ausbaubar. Bau-
jahr 1984. Doppelgarage mit direktem Zugang zum Haus.
Preis: 600.000 €. ✉ Zuschriften an chiffre-wds@nussbaum-medien.de oder an Nussbaum Medien, 71261 Weil
der Stadt unter Chiffre 777/22377

IMMOBILIEN

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen
Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen Rems-Murr,
Ludwigsburg, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald und in Stuttgart
sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere
mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen
Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein
erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH

Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27

Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



TEILUNGSERKLÄRUNG

Wenn ein Sondereigentum innerhalb einer Eigentümergemeinschaft verkauft wird, muss eine Teilungserklärung vorhanden sein. Dies sind in den meisten Fällen Eigentumswohnungen, vereinzelt trifft man auch auf Reihenhäuser, die auf einem gemeinschaftlichen Grundstück stehen und eine Eigentümergemeinschaft bilden, oder auch gewerbliche Eigentümergemeinschaften, z.B. Bürohäuser. In größeren Wohnsiedlungen mit mehreren verschiedenen, rechtlich selbständigen Eigentümergemeinschaften, findet man auch sog. „Garagentgemeinschaften“.

Die Teilungserklärung regelt die Aufteilung des jeweiligen Gegenstands des Sondereigentums und des gemeinschaftlichen Eigentums, deren Gebrauch und damit die Rechte und Pflichten der einzelnen Eigentümer untereinander. Bestandteil der Teilungserklärung sind u.a. die Gemeinschaftsordnung und der Aufteilungsplan.

Im Aufteilungsplan sind die zur Darstellung des aufzuteilenden Gebäudes notwendigen Zeichnungen, d.h. Grundrisse, Ansichten und Gebäudeschnitt(e), im Maßstab 1:100 enthalten.

Die Höhe der Miteigentumsanteile werden meist in Tausendstel angegeben. Wenn beispielsweise der Anteil einer zu verkaufenden Eigentumswohnung mit 320/1.000 angegeben wurde, gehören dem Eigentümer somit 32% des Gesamtobjektes incl. Grundstück (Ausnahme Erbbaurecht).

Beim Kauf einer Immobilie sollten Sie sich in der Teilungserklärung über den Umfang des Sondereigentums und des Gemeinschaftseigentums informieren, bzw. welche Gebrauchsregelungen, z.B. Sondernutzungsrechte, festgelegt sind.

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***



0800 5800 200
Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth



**EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE**

KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

**Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.**

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Aktenzeichen:

3 K 11/21

Mosbach, 03.11.2022

Amtsgericht Mosbach

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 31.01.2023	10:00 Uhr	Sitzungssaal 1	Amtsgericht Mosbach, Lohrtalweg 2, 74821 Mosbach

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Kälbertshausen
Je 1/2 Miteigentumsanteil an

lfd. Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²	Blatt
1	Kälbertshausen	3149	Gebäude- u. Freifläche	Am Kirschenrain 5	617	316
2	Kälbertshausen	2688	Landwirtschaftsfläche	Hälde	9.399	316

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

(1-geschossiges, unterkellertes 1-Fam. wohnhaus mit ausgebautem DG im Rohbauzustand, Bj. ca. 2001, Wohnfl. ca. 242 m², leerstehend; 2 überdachte PKW-Stellpl.; Außenschätzung!) **Alle Angaben in Klammern ohne Gewähr!**

Verkehrswert: 351.000,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Landwirtschaftsfläche;

Verkehrswert: 13.200,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 12.04.2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Anderenfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und der übrigen Rechte befriedigt. Es ist zweckmäßig 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten getrennt - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zu Protokoll der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Anderenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Zur Sicherheitsleistung werden zugelassen: Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin von einem Kreditinstitut ausgestellt worden und im Inland zahlbar sind; eine selbstschuldnerische, unbedingte und unbefristete Bankbürgschaft; ein Nachweis über die Einzahlung und Gutschrift des Betrages auf das Konto der Gerichtskasse (Landesoberkasse). Bargeld wird nicht zugelassen. Ein Ausweis ist mitzubringen. Für Gebote einer Firma ist zusätzlich ein beglaubigter Handelsregisterausatz neusten Datums vorzulegen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Besichtigungen des Objekts können nur mit Zustimmung und nach Absprache mit dem Eigentümer stattfinden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.versteigerungspool.de

Leibbach
Rechtspflegerin

EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

Weihnachtlich dekoriere

www.lokalmatador.de/weihnachten/

Foto: LucDuguay/iStock/Getty Images Plus

Die Farben der Weihnacht

Grün und Rot gelten unbestritten als klassische Weihnachtsfarben – aber Violett und Weiß? Als vor wenigen Jahren weiße bis cremefarbene Weihnachtssterne und Adventskränze mit violetten Kerzen und ebensolchem Schmuck im Gartenfachhandel Einzug hielten, waren viele Menschen Feuer und Flamme. Aber ob sie auch wussten, dass sie mit ihrer Farbwahl in einer langen Tradition stehen?

Die ebenso elegante wie geheimnisvolle Farbe Violett steht für den Wandel und ist daher der Bußzeit vor hohen christlichen Festen, wie Weihnachten, vorbehalten. Weiß hingegen ist die Farbe des Lichtes selbst, sie symbolisiert Läuterung, Reinheit und die Erlösung, die mit der Geburt und Wiederauferstehung Jesu einhergeht. Deshalb erstrahlen an Weihnachten nicht nur die liturgischen Gewänder im Gottesdienst in Weiß, sondern auch die Kerzen am Weihnachtsbaum, die das Dunkel und somit sinnbildlich das Böse vertreiben. Silber und Gold werden vor diesem Hintergrund als edlere Spielarten der Farbe Weiß betrachtet und machen Adventsgestecke sowohl symbolisch als auch optisch perfekt.

Hoffnung und Liebe

Schimmernde Sterne, glänzende Glaskugeln und Kiefernzapfen machen beispielsweise ein geschmackvolles Adventsensemble aus Weihnachtsstern, Punktblume und Efeuranken perfekt. Grün gilt seit Menschengedenken als Farbe des Lebens und der

Hoffnung. Kein Wunder, denn das erste Grün nach einem harten Winter stand – und steht vielerorts auch heute noch – für das Ende einer entbehrungsreichen, bedrohlichen Zeit. Das Christentum übernahm bekanntermaßen viele heidnische Symbole und unterzog sie einer Neuinterpretation. Die Stechpalme ist mit ihren attraktiv gezackten, dunkelgrün glänzenden Blättern und den verführerisch roten Beeren ein besonders aparter Weihnachtsschmuck und findet sich auf Schmuckbändern, Stoffen und Karten, wieder. Ihre roten Beeren gelten nicht mehr allein als Symbol der Liebe, sondern auch der Hoffnung und der Freude, denn sie verweisen auf das Blut und den Tod Jesu und somit auf die Gnade der Wiederauferstehung. Neben der Stechpalme greifen auch Weihnachtsstern und Ritterstern die Farbkombination Rot-Grün auf – und sind mit ihrer Blütenform gleichsam das i-Tüpfelchen der Pflanzensymbolik, denn welcher Gedanke würde bei ihrem Anblick näherliegen, als der an den über allem leuchtenden Stern von Bethlehem. (GMH/BVE/red)



BARTH
Garten • Zoo • Geschenke • Kartoffeln

Sternenglanz & Zapfentanz

Advents- und Weihnachtskränze, -floristik und -schmuck
gerne auch individuell in allen Farben & Wünschen!

Lifestyle & Christmasworld

Kleine Freunde = große Freude
Vogelfutter in großer Auswahl!

Barth - Garten - Zoo - Geschenke
Kreuzmühle • 74858 Aglasterhausen • Fon 06262 9224-0 • Fax 06262 9224-24
Barth_Garten_Zoo_Geschenke Barth-Garten-Zoo-Geschenke
www.landhandel-barth.de



Foto: Sarsmis/iStock/Getty Images Plus

Gruppe A			
	Tipp	Ergebnis	
Senegal Mo, 21. Nov, 11 Uhr	:	:	Niederlande al-Thumama
Katar Mo, 21. Nov, 17 Uhr	:	:	Ecuador al-Bayt
Katar Fr, 25. Nov, 14 Uhr	:	:	Senegal al-Thumama
Niederlande Fr, 25. Nov, 17 Uhr	:	:	Ecuador Khalifa Intern.
Niederlande Di, 29. Nov, 16 Uhr	:	:	Katar al-Bayt
Ecuador Di, 29. Nov, 16 Uhr	:	:	Senegal Khalifa Intern.
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Gruppe B			
	Tipp	Ergebnis	
England Mo, 21. Nov, 14 Uhr	:	:	Iran Khalifa Intern.
USA Mo, 21. Nov, 20 Uhr	:	:	Wales Ahmed bin Ali
Wales Fr, 25. Nov, 11 Uhr	:	:	Iran Ahmed bin Ali
England Fr, 25. Nov, 20 Uhr	:	:	USA al-Bayt
Iran Di, 29. Nov, 20 Uhr	:	:	USA al-Thumama
Wales Di, 29. Nov, 20 Uhr	:	:	England Ahmed bin Ali
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Gruppe C			
	Tipp	Ergebnis	
Argentinien Di, 22. Nov, 11 Uhr	:	:	Saudi-Arabien Lusail
Mexiko Di, 22. Nov, 17 Uhr	:	:	Polen 974
Polen Sa, 26. Nov, 14 Uhr	:	:	Saudi-Arabien Education City
Argentinien Sa, 26. Nov, 20 Uhr	:	:	Mexiko Lusail
Saudi-Arabien Mi, 30. Nov, 20 Uhr	:	:	Mexiko Lusail
Polen Mi, 30. Nov, 20 Uhr	:	:	Argentinien 974
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Gruppe D			
	Tipp	Ergebnis	
Dänemark Di, 22. Nov, 14 Uhr	:	:	Tunesien Education City
Frankreich Di, 22. Nov, 20 Uhr	:	:	Australien al-Janoub
Tunesien Sa, 26. Nov, 11 Uhr	:	:	Australien al-Janoub
Frankreich Sa, 26. Nov, 17 Uhr	:	:	Dänemark 974
Tunesien Mi, 30. Nov, 16 Uhr	:	:	Frankreich Education City
Australien Mi, 30. Nov, 16 Uhr	:	:	Dänemark al-Janoub
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Gruppe E			
	Tipp	Ergebnis	
Deutschland Mi, 23. Nov, 14 Uhr	:	:	Japan Khalifa Intern.
Spanien Mi, 23. Nov, 17 Uhr	:	:	Costa Rica al-Thumama
Japan So, 27. Nov, 11 Uhr	:	:	Costa Rica Ahmed bin Ali
Spanien So, 27. Nov, 20 Uhr	:	:	Deutschland al-Bayt
Costa Rica Do, 01. Dez, 20 Uhr	:	:	Deutschland al-Bayt
Japan Do, 01. Dez, 20 Uhr	:	:	Spanien Khalifa Intern.
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Gruppe F			
	Tipp	Ergebnis	
Marokko Mi, 23. Nov, 11 Uhr	:	:	Kroatien al-Bayt
Belgien Mi, 23. Nov, 20 Uhr	:	:	Kanada Ahmed bin Ali
Belgien So, 27. Nov, 14 Uhr	:	:	Marokko al-Thumama
Kroatien So, 27. Nov, 17 Uhr	:	:	Kanada Khalifa Intern.
Kanada Do, 01. Dez, 16 Uhr	:	:	Marokko al-Thumama
Kroatien Do, 01. Dez, 16 Uhr	:	:	Belgien Ahmed bin Ali
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Gruppe G			
	Tipp	Ergebnis	
Schweiz Do, 24. Nov, 11 Uhr	:	:	Kamerun al-Janoub
Brasilien Do, 24. Nov, 20 Uhr	:	:	Serbien Lusail
Kamerun Mo, 28. Nov, 11 Uhr	:	:	Serbien al-Janoub
Brasilien Mo, 28. Nov, 17 Uhr	:	:	Schweiz 974
Serbien Fr, 02. Dez, 20 Uhr	:	:	Schweiz 974
Kamerun Fr, 02. Dez, 20 Uhr	:	:	Brasilien Lusail
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Gruppe H			
	Tipp	Ergebnis	
Uruguay Do, 24. Nov, 14 Uhr	:	:	Südkorea Education City
Portugal Do, 24. Nov, 17 Uhr	:	:	Ghana 974
Südkorea Mo, 28. Nov, 14 Uhr	:	:	Ghana Education City
Portugal Mo, 28. Nov, 20 Uhr	:	:	Uruguay Lusail
Ghana Fr, 02. Dez, 16 Uhr	:	:	Uruguay al-Janoub
Südkorea Fr, 02. Dez, 16 Uhr	:	:	Portugal Education City
1. Platz		2. Platz	
3. Platz		4. Platz	

Achtelfinale			
	Tipp	Ergebnis	
1. Gruppe A	:	:	2. Gruppe B
Achtelfinale AF1: Sa, 03. Dez, 16 Uhr		Khalifa Intern.	
1. Gruppe C	:	:	2. Gruppe D
Achtelfinale AF2: Sa, 03. Dez, 20 Uhr		Ahmed bin Ali	
1. Gruppe D	:	:	2. Gruppe C
Achtelfinale AF3: So, 04. Dez, 16 Uhr		al-Thumama	
1. Gruppe B	:	:	2. Gruppe A
Achtelfinale AF4: So, 04. Dez, 20 Uhr		al-Bayt	
1. Gruppe E	:	:	2. Gruppe F
Achtelfinale AF5: Mo, 05. Dez, 16 Uhr		974	
1. Gruppe G	:	:	2. Gruppe H
Achtelfinale AF6: Mo, 05. Dez, 20 Uhr		al-Janoub	
1. Gruppe F	:	:	2. Gruppe E
Achtelfinale AF7: Di, 06. Dez, 16 Uhr		Education City	
1. Gruppe H	:	:	2. Gruppe G
Achtelfinale AF8: Di, 06. Dez, 20 Uhr		Lusail	

Viertelfinale			
Tipp		Ergebnis	
Sieger AF5	:	:	Sieger AF6
Viertelfinale VF1: Fr, 09. Dez, 16 Uhr			Education City
Sieger AF1	:	:	Sieger AF2
Viertelfinale VF2: Fr, 09. Dez, 20 Uhr			Lusail
Sieger AF7	:	:	Sieger AF8
Viertelfinale VF3: Sa, 10. Dez, 16 Uhr			al-Thumama
Sieger AF3	:	:	Sieger AF4
Viertelfinale VF4: Sa, 10. Dez, 20 Uhr			al-Bayt
Halbfinale			
Tipp		Ergebnis	
Sieger VF1	:	:	Sieger VF2
Halbfinale HF1: Di, 13. Dez, 20 Uhr			Lusail
Sieger V3	:	:	Sieger VF4
Halbfinale HF2: Mi, 14. Dez, 20 Uhr			al-Bayt
Finale			
Tipp		Ergebnis	
Sieger HF1	:	:	Sieger HF2
Finale: So, 18. Dez, 16 Uhr			Lusail
Verlierer HF1	:	:	Verlierer HF2
Spiel um Platz 3: Sa, 17. Dez, 16 Uhr			Khalifa Intern.



lokalmatador

Alles zur WM sowie aktuelle Infos zu
Public Viewing in Baden-Württemberg finden
Sie über den QR-Code oder auch hier:

<https://lokalmatador.net/wm-2022/>





Autohaus Ralph Müller OHG

Suzuki-Vertragshändler



Service:

Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:

Odenwaldblick 9
74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de

www.autohaus-mueller.de

Advents - Zweige

Sonntag, 20.11., 11⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

Kleinmenge kostenlos, größere Mengen günstig mit
3-€-Gutschein für den Christbaumkauf (tägl. 10. - 23. Dez.).
Neckarzimmern, 200 m vor dem Stockbronnerhof
direkt in der Kultur an der Straße nach Sulzbach.
Tel. 06267/9299616 / www.christbaum-pfaff.de



www.rehn-und-sohn.de

Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934

Polstererhandwerk
mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



Schwarzacher Straße 7
74858 Aglasterhausen
www.rolladen-longerich.de
☎ oder 📞 06262 / 859
info@rolladen-longerich.de

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

Das Fachgeschäft für Sonnen- und Wetterschutz

Terrassendächer	Lamellendächer	Pergolen
Markisen	Sonnenschirme	Rollläden
Raffstore	Insektenschutz	Haustüren
Garagentore	Innenbeschattungen	Reparaturen



RHEIN NECKAR
AKUSTIK

Fantastischer
Klang,
Multiprogramm-
automatik

**„Niemand sieht wie
gut ich höre“**

Diese Hörgeräte scannen permanent die Akustik
und stimmen ihre Systemtechnik auf die Um-
gebung ab. In jeder Situation. Probieren Sie es aus!

Bad Rappenau • Weinbrennerstr. 1 • 0 72 64 / 890 39 60

www.rhein-neckar-akustik.de



Ihr Rudi Langer

Fasanenstraße 2
74906 Bad Rappenau
☎ 07264 913397

Mo. - Do. 8:30 - 13 u. 14-18 Uhr,
Fr. 8:30 - 14:30 Uhr.
Freitagnachmittag und
Samstag nach Vereinbarung!

Fachgeschäft mit



**„Mit Begeisterung trage
ich seit 2 Jahren
Akku-Hörgeräte und
kann Ihnen diese zu
100 % empfehlen.“**

Testen Sie bei uns kostenfrei!

**HÖRGERÄTE
LANGER**
www.hoergeraete-langer.de

NUSSBAUM club



EUGEN MERTZ
GmbH & Co. KG
Königstraße 22
70173 Stuttgart
Tel. 0711 2290440
www.innenstadtkinos.de/

Gratis Eine kleine Tüte Popcorn
beim Kinobesuch

Die Innenstadtkinos GLORIA, EM und CINEMA prägen seit
70 Jahren die Kinokultur Stuttgarts. Seit 1950 in 3. Gene-
ration in Familienhand der Stuttgarter Familie Mertz.

Einlösung: 1 x pro Tag. Einlösbar in Verbindung mit einem Kino-
besuch. An allen unseren Kinos (GLORIA, EM, CINEMA) ein-
lösbar. Nicht anrechenbar für andere Artikel. Die Kombination mit
anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich
Gültig bis 30.11.2022

Ausschneiden und vor Ort einlösen



Ihre Immobilienexperten in der Region für
alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilien-
bewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07261 40 620-0
sinsheim@garant-immo.de
www.garant-immo.de